

Deutschland. Folgendes berichtet: Von einem größeren Schwurgericht gelangten aus einer Sesslon drei große Strafakten, darunter zwei, in denen auf Todesstrafe erkannt war, infolge eingetragener Rechtsfehler an das Reichsgericht, und dieses war geneigt, wegen relativer Fehler, welche der Vorsitzende des Schwurgerichtshofes in der Preisstellung begangen hatte, dieselben färmlich zu entlasten und an das Schwurgericht zur nochmaligen Verhandlung zurückzuvorwerfen. In diesen Sachen hatte es sich um sehr umfangliche Beweisaufnahme, und, abgesehen von der Erhöhung des Antheils der Justiz, die unanfechtbar ist, wenn solche notwendigen Verhöhlungen sich bauen, mochte an Brüder und Sohn verständigungsgebütt für die Staatsanwaltschaft ein ganz erheblicher Aufwand in Folge der Erneuerung der Verhandlung der drei Sachen erwachsen. Zug allein hat der Oberlandesgerichtspräsident den Richter, auf dessen Schultern diese Verhöhlungen waren, für die nützliche Schwurgerichtslösion wieder zum Präsidenten des betreffenden Schwurgerichts ernannt. Dies Beispiel lehrt, wie wenig von eben der daraus Gedacht genommen wird, die beruflichen Leistungen an den Landgerichten zu verbrennen. Weßdöfe hier Alles, woran in Vorwürfen hingewiesen wurde, wie anders müßte sich die Rechtspleige bei den Strafanklägern gefühlt, und wie sehr würde dann das Bedürfnis einer Appell-Insanz sich verringern! Mit der Wölung dieser Frage soll ein zweiter Artikel sich beschäftigen.

Deutsches Reich.

II. Berlin. 26. Juni. Wir berichten schon mit, daß die besondern Verhältnisse der Bädergewerbes bei der Regelung der Sonntagsfrage eine eigene Berücksichtigung erfordern. Dem Vernehmen nach würde denn auch für dieses Gewerbe eine besondere Untersuchung voranstellt werden. Es soll nämlich von der Commission für Arbeitsschulden beantragt werden sein, den Umfang der für die Bäder zu zulassenden Sonntagsarbeit um Gegenstand besonderer Erwähnung zu machen. Wenn gegenwärtig einige Blätter behaupten, es habe sich bereits herausgestellt, daß manche der geplanten Ausführungsbestimmungen „größeres unangeführbar“ seien, so breut die Behauptung auf Mangel an Sachkenntnis. Da den bisher im Entwurf aufgestellten Ausführungsbestimmungen des Bundesstaates fast, sowohl in ihren Ausnahmen von der allgemeinen Regelung der Sonntagsfrage für Industrie und Handwerk aufgestellt sind, die fast durchweg den Beurteilten sofort als überzeugendes Winken der Interessenkreise angesehen. Und die Interessenten werden doch wohl am besten die Ausführungsbestimmungen bearbeiten können. Es handelt sich jetzt noch hauptsächlich darum, festzustellen, ob diese Ausnahmen in ihrem Umfang gründlich. Überwiegend werden sieben in Interessentenkreise Wünscen nach Ausnahmen laut, welche bereits im Entwurf genannt sind. Naemlich dat das auf folde Arbeiten Bezug, welche unter bestimmten klassifiziert werden können, die zur Verbesserung des Verkehrs von Rohstoffen oder des Wirkungens von Arbeitsverzweigungen erforderlich sind und deren Ausübung an Sonn- und Feiertagen schon nach §. 105c der Gemeinkordnung gestattet ist.

C. II. Berlin. 26. Juni. Die Haus- und städtischen Grundbesitzer-Vereine Preußlands werden ihren XV. Verbandsstag in München vom 6. bis 9. August haben. Es ist eine sehr wichtige Tagefeier, welche die Herren in der bayerischen Hauptstadt erledigen wollen; so wird Deputat Südbaden-Rhein über das Enteignungsrecht der Städte bei Städteversammlungen und Stadtverbesserungen sprechen; die wichtigste Frage der kommunalen Bekämpfung der Grund- und Haushälfte wird Reichskanzler Dr. Hertelkofen-München erörtern. Auch den Ortsgemeinden liegt eine Anzahl bedeutender Anträge vor; so kommt die Verband der rheinisch-westfälischen Haus- und Grundbesitzer-Vereine: „Vergrößerung der Vereine, in ihrer Säugungen Stellung zu nehmen“ vor dem Deputatenrat der Städte; der Hanauer Verein hat den Antrag auf Entfeierung einer Kommissiondebüleitigung einheitlicher Wehrverträge gestellt und der Potsdamer Verein will, daß die Wehrpflichtfrage erneut besprochen werde. Auch über die Ausbreitung des Verbandes in Süddeutschland soll eingehend verhandelt und außer den südlichen Landesvereinen (Bundesstädter Dr. Greifswald-Berlin) auch das Reichsjustizgebiet (Reichsgerichtsrat Dr. Bischoff-Berlin) in den Kreis der Besprechungen gezogen werden. Die Haus- und städtischen Grundbesitzer-Vereine haben nach mannigfachen Rämpfen in der letzten Zeit ganz bedeutend auf Ausbreitung gewonnen; ihre Verände, kommunale Erfolg zu gewinnen und die Stadtverordneten mit ihren Mitgliedern zu belegen, sind in vielen deutschen Städten von großem Erfolge begleitet gewesen.

X. Berlin. 26. Juni. (Telegramm.) Die Erfolge manöver der Marine ereignen in den nächstbeliebtesten Kreisen ein reizes Interesse. Der Kaiser wird einem Teil der Männer beitragen. Sie sollen der „Vossischen Zeitung“ zufolge früher als sonst beendet werden und auch die Entlassung der Reserve sollen früher als sonst erfolgen. Auch bei diesen Übungen soll, wie bei denen der Kavallerie, eine Reihe neuer Einrichtungen in Anwendung kommen, über deren endgültige Einführung dann nach dem Ausfall des Bericht entschieden werden.

I. Berlin. 26. Juni. (Telegramm.) Eine Untersuchung der Militärvorlage auf Grund des bekannten Antrags Preußens ist bereit vor einiger Zeit erfolgt und es wird sich der Bundesrat demnächst einverstanden mit es sich erklären haben.

- Berlin. 26. Juni. (Telegramm.) Der Reichsgerichtsbericht veröffentlichte am 24. Juni zwischen den Befürwortern und den Deutschen Reichs- und Serbien unterzeichnete Erklärung, wonach Serbien dem Deutschen Reich bis zum 31. Dezember 1893 jedenfalls eine Weißbekämpfung geschenkt und die deutsche Regierung sich verpflichtet, vorzuwenden, daß noch vor dem 31. Dezember 1893 entweder eine Ratifikation des am 21. Mai 1892 in Wien abgeschlossenen Handels- und Zollvertrags befehlsgestellt oder Serbien eine Weißbekämpfung gewollt werde.

o Berlin. 26. Juni. (Telegramm.) Den Londoner „Daily News“ war von hier gemeldet worden, daß Konsulat der Handelsvertragsverhandlungen mit Russland mehrere der „Krieg bis auf Meister“ seien. Die Antwort Russlands auf die Vorhängende Deutschland bewiesen, daß Russland niemals erlaubt daran gedacht habe, mit Deutschland eine Verständigung in handelspolitischer Beziehung herzustellen. Die sinnlosen Berliner Abendblätter behaupten in Folge dieser Meldung den angeblich in Aussicht stehenden Krieg mit Russland, sprechen aber die Hoffnung aus, daß ein solcher werde vermieden werden. Das „Berliner Tageblatt“ meldet, angeblich auf Grund einer Stelle eingerogener Informationen, daß zwar die Vorhängende Deutschlands bezüglich eines deutsch-russischen Handelsvertrags abgesehen wären seien, damit über ein Wiederholen der Verhandlungen durchaus nicht eingetreten sei. Trotzdem seien die Aussichten auf ein Zustandekommen nicht besonders günstig. (S. Petersburg, D. R.)

o Berlin. 26. Juni. (Telegramm.) Die „Post“ veröffentlicht eine Befreiung des Freiherrn von Stumm-Halberg, wonach derselbe gegen den vorgezogenen Artikel der „Post“, betrifft „Ausgang der Wahl“, entschieden protestiert. Der Artikel hatte die Reichstagsauslösung als einen Fehler der Regierungspolitik bezeichnet. Stumm sagt, der Artikel widerstreite der Haltung der Fronten der deutschen Reichspartei in der letzten Sesslon und der Abrechnungen. Erinnung innerhalb der Partei selbst

Die Partei erkläre in dieser kritischen Zeit ihre Aufgabe nicht darin, mit der Opposition in den Angreifen gegen die Regierung in ein Horn zu stoßen oder lediglich durch die Kritik der inneren Politik dem Land gegenüber zu discredieren, sondern darin, die Autorität der regierenden Gewalt mit voller Kraft zu unterstützen.

W. Berlin. 26. Juni. (Private-Teleg.gramm.) Frau von Gerlach, die Begründerin des Gerlach'schen Heims zur Pflege wohlaufhafter Jugendfreunde, wurde heute vom Landgericht I wegen Majestätsbeleidigung zu 2 Jahren Haftjahr verurtheilt und sofort in Haft genommen. Das Verfahren gegen ihren Ehemann, Ingenieur von Gerlach, wurde eingestellt und bezeichnet, dessen Geisteszustand untersuchen zu lassen.

* **Kiel.** 26. Juni. (Teleg.gramm.) Die „Hohenzollern“ ist heute Vormittag 10 Uhr von der Hamburger Hörde hier zurückgekehrt. Der Großherzog von Mecklenburg und der Großherzog von Oldenburg, welche eingetroffen sind, gingen sofort zur Begrüßung des Kaiseraards an Bord. Hierauf kehrte der Kaiser mit seinem Fürstlichen Hohen aus dem „Metz“, um der Bismarck-Regatta des Kaiserl. Yacht-Clubs beizuwenden.

O Hannover. 26. Juni. Der Landtagswahlkampf hat zwischen den Parteien so gut wie nichts Schwieriges mehr wider zum Präsidenten des betreffenden Schwurgerichts erwartet. Dies Beispiel lehrt, wie wenig von eben der daraus Gedacht genommen wird, die beruflichen Leistungen an den Landgerichten zu verbrennen. Weßdöfe hier Alles, woran in Vorwürfen hingewiesen wurde, wie anders müßte sich die Rechtspleige bei den Strafanklägern gefühlt, und wie sehr würde dann das Bedürfnis einer Appell-Insanz sich verringern! Mit der Wölung dieser Frage soll ein zweiter Artikel sich beschäftigen.

Gießburg t. O. 25. Juni. Im Verhöhlung einer schillernden, auch in das „L“ übergegangenen Meldeung, die eine Anklage gegen Herrn Seibel betraf, schreibt neuwirks der bissige Correspondent der „Weier-Ztg.“: „Zu der Nachricht, daß gegen Seibel wegen des beschuldigten bissigen sozialistischen Wahlaufrufs Strafverfolgung eingestellt werde, ist zu bemerken, daß der Aufruf nicht von Seibel, sondern von Namenkunde von dem sozialdemokratischen Wahlcomite unterschrieben war. Die Staatsanwaltschaft hat in Folge dessen zunächst gegen ein Dutzend bissigen Socialisten die Vorberichtigungsvorhaben angestellt. Soße freigesetzt werden sollte, daß Seibel ebenfalls als Verfasser an dem Aufruf beteiligt ist, müßte das Verfahren gegen ihn gerichtet werden. Eine andere Frage dürfte freilich sein, ob seitens der Strafammer einem etwaigen Antrag auf Eröffnung des Hauptverfahrens stattgegeben werde, der §. 131 St.-G.-V. (Verhöhlungsmachung bestehender Staatsverträge) liegt dem Vorgehen der Staatsanwaltschaft zu Grunde.“

München. 25. Juni. Zur Hutternotth liegt ein Gefah der bayerischen Regierung vor, der besagt: „Mit Rückblick auf den zur Zeit bestehenden Kutter- und Streunang werden von nun an bis einschl. 30. September im inneren bayerischen Verfahre bei Aufzüge in Wagenabfertigungen, Uebeln, Schuppen und Leitwagenwagen, Reisekästen, Treppen, Kartoffeln, Kartätschen, Säcken und Sämenten aller Art in Süden und Tannen, Hen und Storch zu den um ein Drittel ermäßigte Preisen der normalen Brach belobert, sofern bei Aufzüge der Sendungen zugleich mit dem Brachreis eine Bekleidung des Postzugs von lantwirtschaftlichen Bezeichnungen oder der Gewerbezeichen des Vermessungsamtes nicht überwunden ist, überwunden, überwunden bzw. mit Absetzung erhalten. So sehr beiläufig nur geschieht, daß mir als Gericht mitgetheilt ist, der Herzog wolle sich zu gewünschen haben, und solle in einer Unterredung mit Herrn v. Hammelstein, bei welcher auch zufällig der Herr Bürgermeister Wittenberg anwesen war, dies noch dahin erläutert, daß auch die Herren, welche mir das Gericht mitgetheilt haben, derselbe gleichfalls nur als Gericht empfangen habe. Auch auf die Anträge des Herrn Herzogs ist nur erwidert, daß mir solches Gericht mitgetheilt sei, und es auch ihm gegenüber von einer angeblichen Quelle aus der Umgebung des Herzogs gar nichts steht.“

Ahnlich steht ein zweiter Brief des Landwirtschaftsministers von Hessen an Herrn von Hammelstein als Wahlkampfblatt im Kreise Gütersloh verbreitet, den Herzog von Württemberg bestätigt. Der Herzog von Württemberg, noch mit seinen Nachnahmen von der allgemeinen Regelung der Sonntagsfrage für Industrie und Handwerk aufgestellt sind, die fast durchweg den Beurteilten sofort als überzeugendes Winken der Interessenkreise angesehen. Und die Interessenten werden doch wohl am besten die Ausführungsbestimmungen bearbeiten können. Es handelt sich jetzt noch hauptsächlich darum, festzustellen, ob diese Ausnahmen in ihrem Umfang gründlich, überwiegend werden sieben in Interessentenkreise Wünscen nach Ausnahmen laut, welche bereits im Entwurf genannt sind. Naemlich dat das auf folde Arbeiten Bezug, welche unter bestimmten klassifiziert werden können, die zur Verbesserung des Verkehrs von Rohstoffen oder des Wirkungens von Arbeitsverzweigungen erforderlich sind und deren Ausübung an Sonn- und Feiertagen schon nach §. 105c der Gemeinkordnung gestattet ist.

Ahnlich steht ein zweiter Brief des Landwirtschaftsministers von Hessen an Herrn von Hammelstein als Wahlkampfblatt im Kreise Gütersloh verbreitet, den Herzog bestätigt. Der Herzog von Württemberg, noch mit seinen Nachnahmen von der allgemeinen Regelung der Sonntagsfrage für Industrie und Handwerk aufgestellt sind, die fast durchweg den Beurteilten sofort als überzeugendes Winken der Interessenkreise angesehen. Und die Interessenten werden doch wohl am besten die Ausführungsbestimmungen bearbeiten können. Es handelt sich jetzt noch hauptsächlich darum, festzustellen, ob diese Ausnahmen in ihrem Umfang gründlich, überwiegend werden sieben in Interessentenkreise Wünscen nach Ausnahmen laut, welche bereits im Entwurf genannt sind. Naemlich dat das auf folde Arbeiten Bezug, welche unter bestimmten klassifiziert werden können, die zur Verbesserung des Verkehrs von Rohstoffen oder des Wirkungens von Arbeitsverzweigungen erforderlich sind und deren Ausübung an Sonn- und Feiertagen schon nach §. 105c der Gemeinkordnung gestattet ist.

(Fortsetzung in der 1. Bellage.)

Dienst und garantirt wiedem gegen Blattkasse, Filiale, Schuppen und Küchen, bis 10 Jahren bewilligt einen Kredit von festst. Betriebs-Pr. für „Fischer's Transatlantische Paket-Combination“ - Massen-
markt". Eine oft in Soden & Co. in B. 10. Nr. 4 in Oscar Preuß.
zu Eisen, Grimmaische Straße No. 7.

Die Selbsthilfe durch die von Prof. Dr. Höhne verfasste, in 20. Aufl. erschienne Wahr-Schrift über das gesetzliche Selbsthilfe-Komitee und die bayerischen Gemeindeverbände, welche das lantwirtschaftliche Gewerbe bestimmt sind. Das Gleiche ist für die aus dem direkten Verfahre begegnen Huttermittel für den aus dem bayerischen Staatsabkommen entfallenden Brachanteil der Fall, indem hier ein Drittel derselben unter den gleichen Bedingungen prüfverteilt wird.“

(Fortsetzung in der 1. Bellage.)

Dienst und garantirt wiedem gegen Blattkasse, Filiale, Schuppen und Küchen, bis 10 Jahren bewilligt einen Kredit von festst. Betriebs-Pr. für „Fischer's Transatlantische Paket-Combination“ - Massen-
markt". Eine oft in Soden & Co. in B. 10. Nr. 4 in Oscar Preuß.
zu Eisen, Grimmaische Straße No. 7.

Sächsische Bronzwaren-Fabrik, vorm. K. A. Selsert, Aktiengesellschaft in Weissen-

bach, 10. Aufl. erschienne Wahr-Schrift über das gesetzliche Selbsthilfe-Komitee und die bayerischen Gemeindeverbände, welche das lantwirtschaftliche Gewerbe bestimmt sind. Das Gleiche ist für die aus dem direkten Verfahre begegnen Huttermittel für den aus dem bayerischen Staatsabkommen entfallenden Brachanteil der Fall, indem hier ein Drittel derselben unter den gleichen Bedingungen prüfverteilt wird.“

(Fortsetzung in der 1. Bellage.)

Friedrichs-Gesellschaft und Kasse für den Süden Nord- und neuen Sachsen-Anhalt Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königlich-Sächsischen Hofes der Schule für höhere Gewerbe und der Gewerbeschule des Vermessungsamtes bestimmt vorgenommen. Am 1. April 1892 ist die Gesellschaft bestimmt worden, daß die bayerischen Gewerbeverbände eine Befreiung für lantwirtschaftliche Zwecke bestimmt sind. Das Gleiche ist für die aus dem direkten Verfahre begegnen Huttermittel für den aus dem bayerischen Staatsabkommen entfallenden Brachanteil der Fall, indem hier ein Drittel derselben unter den gleichen Bedingungen prüfverteilt wird.“

(Fortsetzung in der 1. Bellage.)

Die Selbsthilfe durch die von Prof. Dr. Höhne verfasste, in 20. Aufl. erschienne Wahr-Schrift über das gesetzliche Selbsthilfe-Komitee und die bayerischen Gemeindeverbände, welche das lantwirtschaftliche Gewerbe bestimmt sind. Das Gleiche ist für die aus dem direkten Verfahre begegnen Huttermittel für den aus dem bayerischen Staatsabkommen entfallenden Brachanteil der Fall, indem hier ein Drittel derselben unter den gleichen Bedingungen prüfverteilt wird.“

(Fortsetzung in der 1. Bellage.)

Sächsische Bronzwaren-Fabrik, vorm. K. A. Selsert, Aktiengesellschaft in Weissen-

bach, 10. Aufl. erschienne Wahr-Schrift über das gesetzliche Selbsthilfe-Komitee und die bayerischen Gemeindeverbände, welche das lantwirtschaftliche Gewerbe bestimmt sind. Das Gleiche ist für die aus dem direkten Verfahre begegnen Huttermittel für den aus dem bayerischen Staatsabkommen entfallenden Brachanteil der Fall, indem hier ein Drittel derselben unter den gleichen Bedingungen prüfverteilt wird.“

(Fortsetzung in der 1. Bellage.)

Friedr. Siemens, Filiale Leipzig, Augustusplatz 2.

Beleuchtungskörper jeder Art, Kronen, Ampeln, Lyren etc. für Gas, elektr. Licht und Petroleum, Siemens-Gastampen, Gasköcher, Gasbäder, Gaslaternen.

Friedr. Siemens, Filiale Leipzig, Dorotheenstraße 1.

Thürse zu: Teilebürtiger, gerüschter Thürse.

Thürschlüssel. Deutsches Patent. Mehrere Jahre Garantie. Hersteller: Ernst Poerschmann, Niederrhein.

Großes Jünglingsverein I (Berlin-Mitte, Schönhauser Allee 14). Versammlung an jedem Abend.

Großes Jünglingsverein II (Berlin-Mitte, Schönhauser Allee 14). Versammlung an jedem Tag und Freitag.

Großes Jünglingsverein III (Berlin-Mitte, Schönhauser Allee 14). Versammlung an jedem Tag und Freitag.

Großes Jünglingsverein IV (Berlin-Mitte, Schönhauser Allee 14). Versammlung an jedem Tag und Freitag.

Großes Jünglingsverein V (Berlin-Mitte, Schönhauser Allee 14). Versammlung an jedem Tag und Freitag.

Großes Jünglingsverein VI (Berlin-Mitte, Schönhauser Allee 14). Versammlung an jedem Tag und Freitag.

Großes Jünglingsverein VII (Berlin-Mitte, Schönhauser Allee 14). Versammlung an jedem Tag und Freitag.

Großes Jünglingsverein VIII (Berlin-Mitte, Schönhauser Allee 14). Versammlung an jedem Tag und Freitag.

Großes Jünglingsverein IX (Berlin-Mitte, Schönhauser Allee 14). Versammlung an jedem Tag und Freitag.

Großes Jünglingsverein X (Berlin-Mitte, Schönhauser Allee 14). Versammlung an jedem Tag und Freitag.

Großes Jünglingsverein XI (Berlin-Mitte, Schönhauser Allee 14). Versammlung an jedem Tag und Freitag.

Großes Jünglingsverein XII (Berlin-Mitte, Schönhauser Allee 14). Versammlung an jedem Tag und Freitag.

Großes Jünglingsverein XIII (Berlin-Mitte, Schönhauser Allee 14). Versammlung an jedem Tag und Freitag.

Großes Jünglingsverein XIV (Berlin-Mitte, Schönhauser Allee 14). Versammlung an jedem Tag und Freitag.

Großes Jünglingsverein XV (Berlin-Mitte, Schönhauser Allee 14). Versammlung an jedem Tag und Freitag.

Großes Jünglingsverein XVI (Berlin-Mitte, Schönhauser Allee 14). Versammlung an jedem Tag und Freitag.

Großes Jünglingsverein XVII (Berlin-Mitte, Schönhauser Allee 14). Versammlung an jedem Tag und Freitag.

Großes Jünglingsverein XVIII (Berlin-Mitte, Schönhauser Allee 14). Versammlung an jedem Tag und Freitag.

</div

Schwarze-Büsteausstellung und Schriftliches Buch-
gewerbe-Museum, Buchbindereien, Buchdruckerei, Buch- und Schriftgut
1. Saat., Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend
von 10 Uhr bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Ausstellung der höchsten Gewerkeleien des Geschäftes

Reitkunst aller Art in den Salinen des Reichsgerichtes am Reichs-

gerichtshof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis

1 und 3—8 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Festende Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Röde-

richalle und südliche Seite der Gewerbe- und Ausstellung

und Ausstellung der verschiedenen Art. Täglich von 10—6 Uhr geöffnet.

Anton Schneider, 1. Hof-Wollmühle, Weißstraße 49/51. Aus-

stellung neuer Weberei- und Webmaschinen für unter-

richtige Vorlesungen von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

2. R. Edler, Prinzessinstraße 10. Gewerbe-Ausstellung

verschiedener Ausstellungsräume. Besichtigung nur an Werktagen.

G. Harbers, Markt 6. 1. Gewerbe-Ausstellung photo-

graphischer Touristen-Ausstellungen von 8 bis 500 A.

Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet v. 10 bis 8 Uhr abends.

Marien-Panorama im Kreuz-Kirchhof. Täglich geöffnet von

10 bis 11 Uhr abends 11 Uhr.

Soziologische Gärten, Pfaffenwinkel Hof, täglich geöffnet.

Wölkerhaus in Görlitz täglich geöffnet.

Die Halle der städtischen Gewerkeleien wird im Zuge eines

Gründes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Ausstellungss-

zeit, unentgeltlich gewohnt.

C. A. Klemm's

Königl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung

Dresden. Leipzig. Chemnitz.

Reichhaltiges Sortiment & Leihanstalt für Musik.

Lager sämtlicher

Musik-Instrumente, Musik-Requisiten, deutscher,

römischer und quattrocento-Saiten.

Permanente Ausstellung

von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und

Pedalen (um Studium für Orgelspieler).

Verkauf und Vermietung.

Gummi-Wasserschlüsse

in vor geringen Qualitäten bei

Arnold Reinhaggen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Arbeitengesellschaft für Fuhrwesen,

32 Neukirchhof 32.

hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120

dv. LKW-Wagen, von Gesellschaftswagen bis zum elegantesten

Landauer, den verschied. Publicans bestens empfohlen. Abonnements

wochenl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummi-Wasserschlüsse, haltbarste

Qualität billiger! A. Enders, Böhmenstr. 2.

Beerdigungsanstalt

32 Neukirchhof 32. Beerdigungsanstalt

R. Stumpf,

Wärmeschutzmasse

L.-Plagwitz.

Carl Heine-Straße 2a, J.

Beerdigungsanstalt „Pietat“ Beerdigungsanstalt

29. Neukirchhof 29.

Gummi-Waren-Bazar

10 Peterstraße 19.

Gummi-Reiseutensilien.

Gummi - Regenreicks für Herren und Damen.

Gerberstr. 3 Palmbaum, Gerberstr. 3

Special-Ausschank

des Bürgerlichen Brauhaus Pilsen.

Gummi-Wasserschlüsse.

Werkzeugmaschinen und Werkzeuge

bei Gustav Jacoby & Co.

Gerberstraße 57, Braunschweiger Hof.

Gummi-Wasserschlüsse

bei Waage & Pfäger, Bantländer Steindorf 27.

Amateur-Photographen

Atelier a. Lehranstalt, Chemisch-technisches Laboratorium

für alle Arbeiten der Amateur-Photographen.

Chr. Harbers, Markt 6, I. am Siegesdenkmal.

Hermann Scheibe,

Brief-Couvert-Fabrik,

Kuprinstrasse 1,

gegr. 1897.

Lager und Anfertigung von

Converte in allen gewünschten Größen.

Neue mikrographische Anstalt liefer

Zink-Oilches

für Illustrate Werke, Waaren-Kataloge, Prospekte, illus-

trierte Preislisten, für Inschriften und Reklame-Zwecke und

die sonstigen Drucksachen, bei meistgünstiger Herstellung der

ordentlichen Zeichnungen, in ankannter Vorsichtigkeit zu

billigen Preisen.

Leipziger Gutehaus-Haus, H. W. O. Sperling,

Seeburgstrasse 35.

Agenten bei entsprechenden Rabatt gerecht!

Bitte genau auf meine Firma zu schreiben!

Füllpumpen, Hef-Pumpen, Jascas-Pumpen, California-

Pumpen, Pulsometer, Wasser-Elevatoren, Garmentpumpen

bei Mecht & Koepp, An der neuen Börse.

Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe
und Gardinen
bei
Wilhelm Röper,
Goethestraße 1.
Roessler & Holst,
Anfertigung bester Damengarderobe.
Spezialität:
Wiener Schneider für Kleider, Paletots und Mäntel.
Atelier für Damenhüte jeden Genres.

Neues Theater.
Dienstag, den 27. Juni 1893.
Aufführung 6 Uhr.
(17.) **Wissenschafts-Vorstellung, 3. Serie, nach.**
Ortskonzert bei Herrn Häber.

Die Meistersinger von Nürnberg.
(In drei Aufzügen.)
Von Richard Wagner.
Direction: Capellmeister Paul
Bertram:

Herrn Sach, Schäfer,	Herr Schäfer,
Heil Wagner, Goldschmied,	Herr Wittekopf,
Georg Ritter, Buchdrucker,	Herr Reiter,
Georg Ritter, Bäcker,	Herr Knipper,
Kunig. Vogtland, Bäcker,	Herr Böhl,
Kunig. Vogtland, Spengler,	Herr Böhl.
Kunig. Vogtland, Bäcker,	Herr Degen.
Kunig. Vogtland, Bäcker,	Herr Reinhold.
Kunig. Vogtland, Bäcker,	Herr Deune.
Kunig. Vogtland, Bäcker,	Herr Seitzer.
Kunig. Vogtland, Bäcker,	Herr Berger.
Kunig. Vogtland, Bäcker,	Herr Ott.
Kunig. Vogtland, Bäcker,	Herr Höhner.
Kunig. Vogtland, Bäcker,	Herr Marion.
Kunig. Vogtland, Bäcker,	Herr Mart.
Kunig. Vogtland, Bäcker,	Herr Duncan-Chambers.
Herr Rademacher.	
Bürger und Juwelen, Goldschmiede aller Güte.	
Mädchen, Wolf.	

Täglich 6 Uhr, Wohnung 6 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Hilfest-Gericht für den laufenden Tag an der Tage-Gasse

von 10 bis 3 Uhr. Ber-Gericht für den nächsten Tag mit Rab-

att von 30 % von 1 bis 3 Uhr. Sonn- und Feiertags wird die

Gasse erst um 10 Uhr geöffnet.

Gummi-Wasserschlüsse

in vor geringen Qualitäten bei

Arnold Reinhaggen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Arbeitengesellschaft für Fuhrwesen,

32 Neukirchhof 32.

hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120

dv. LKW-Wagen, von Gesellschaftswagen bis zum elegantesten

Landauer, den verschied. Publicans bestens empfohlen. Abonnements

wochenl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummi-Wasserschlüsse, haltbarste

Qualität billiger! A. Enders, Böhmenstr. 2.

Beerdigungsanstalt

32 Neukirchhof 32. Beerdigungsanstalt

R. Stumpf,

Wärmeschutzmasse

L.-Plagwitz.

Carl Heine-Straße 2a, J.

Beerdigungsanstalt „Pietat“ Beerdigungsanstalt

29. Neukirchhof 29.

Gummi-Waren-Bazar

10 Peterstraße 19.

Gummi-Reiseutensilien.

Gummi - Regenreicks für Herren und Damen.

Gerberstr. 3 Palmbaum, Gerberstr. 3

Special-Ausschank

des Bürgerlichen Brauhaus Pilsen.

Gummi-Wasserschlüsse.

Werkzeugmaschinen und Werkzeuge

bei Gustav Jacoby & Co.

Gerberstraße 57, Braunschweiger Hof.

Gummi-Wasserschlüsse

bei Waage & Pfäger, Bantländer Steindorf 27.

Amateur-Photographen

Atelier a. Lehranstalt, Chemisch-technisches Laboratorium

für alle Arbeiten der Amateur-Photographen.

Chr. Harbers, Markt 6, I. am Siegesdenkmal.

Hermann Scheibe,

Brief-Couvert-Fabrik,

Sonderzug nach Dresden und Schandau

zu ermäßigten Preisen.



Sonntag, den 2. Juli d. J. wird ein Sonderzug von Leipzig, Dresden-Bahnhof, nach Dresden und Schandau verkehren, wieder in Leipzig 6,10 Rm., abwärts 9,24 Rm., in Dresden-R. 9,38 Rm., in Dresden-S. und 10,54 Rm., in Schandau eintrifft.

Der Zug hält zur Aufnahme von Passagieren in Wörns.

Die bemerkenswerthen 1, 2 und 3 Klasse günstige Fahrstunden nach Dresden und Schandau verkehren, wobei der Verlauf am 27. Juni d. J. beginnt und bis zum 1. Juli d. J. Mittags fortsetzt.

Wege des Weiteren wird auf die Bekanntmachung an den öffentlichen Kraftverkehrstagen verzichtet.

Leipzig, den 26. Juni 1893.

Königliche Betriebs-Oberinspektion II.



Sonntag, den 2. Juli d. J. früh 6 Uhr 30 Minuten

Sonderzug nach Greiz-Barthmühle.

Fahrstunden mit täglicher Gültigkeit II. Kl. A. & III. Kl. A. 3,00 bei

Herrn. Dittrich, Bahnhofstraße 2 und Weißstraße 32.

Übriger Durchfahrt Barthenthal kostet gratis.

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN.

Beste und schnellste Verbindung mit Helgoland u. Norderney

Tägliche Verbindung
Bremerhaven Lloydhalle-Norderney
Schnelldampfer „Lachs“, Capt. Högemann
Schnelldampfer „Hecht“, Capt. Würtmann
— beginnen mit dem 1. Juli —

Tägliche Verbindung
Bremerhaven Lloydhalle-Helgoland
Salonpostdampfer „Auguste Victoria“,
Capt. Arp
— beginnen mit dem 1. Juli —

Ablauf der Schnellzüge.

Vom Berlin-Lübeck-Marsch.	11. M. Amt.	Vom Bremerhaven.	12. M. Amt.
Vom Wien	8. Uhr.	Hannover	8. Uhr.
Vom Prag	8. Uhr.	Elbing	8. Uhr.
Vom Dresden	7. Uhr.	Münster	8. Uhr.
Vom Leipzig	8. Uhr.	Bremen	8. Uhr.
Vom Hamburg	8. Uhr.	Altona	8. Uhr.
Vom Cuxhaven	8. Uhr.	Norddeutschland	8. Uhr.
Vom Bremen	8. Uhr.	Helgoland	8. Uhr.

Rückfahrt von Norderney.

Vom Berlin-Lübeck-Marsch.	12. M. Amt.	Vom Bremerhaven.	13. M. Amt.
Vom Wien	8. Uhr.	Elbing	8. Uhr.
Vom Prag	8. Uhr.	Hannover	8. Uhr.
Vom Dresden	7. Uhr.	Altona	8. Uhr.
Vom Leipzig	8. Uhr.	Bremen	8. Uhr.
Vom Hamburg	8. Uhr.	Cuxhaven	8. Uhr.
Vom Cuxhaven	8. Uhr.	Hannover	8. Uhr.
Vom Bremen	8. Uhr.	Prinzipal	8. Uhr.

Rückfahrt von Helgoland.

Vom Helgoland	8. Uhr.	Vom Bremen.	8. Uhr.
Vom Bremen	8. Uhr.	Elbing	8. Uhr.
Vom Bremen-Lloyd	8. Uhr.	Hannover	8. Uhr.
Vom Bremen-Gesamtstadt	8. Uhr.	Altona	8. Uhr.
Vom Bremen	8. Uhr.	Bremen	8. Uhr.
Vom Bremen	8. Uhr.	Cuxhaven	8. Uhr.
Vom Bremen	8. Uhr.	Prinzipal	8. Uhr.

45 Tage gültiges Sommerkarten für Helgoland und Norderney, letztere mit wahlweiser Gültigkeit über Bremerhaven oder Norddeich, werden auf fast allen größeren Eisenbahn-Stationen ausgetragen.

Der Vorstand.

Norddeutscher Lloyd, Bremen Schnelldampferfahrten

nach New York

von Bremen Dienstage und Samstage, von Southampton Mittwochs und Sonntags, von Genua via Gibraltar zweimal monatlich.

Postdampferfahrten

nach Baltimore

von Bremen jeden Donnerstag.

nach Südamerika

von Bremen jeden Samstag, von Antwerpen jeden Mittwoch,

nach Ostasien

von Bremen über Antwerpen, Southampton, Genua alle vier Wochen, Mittwochs,

nach Australien

von Bremen über Antwerpen, Southampton, Genua alle vier Wochen, Mittwochs.

Nähere Auskunft erhältlich
Norddeutscher Lloyd, Bremen,
und E. Kohlmann, Leipzig, Plassansche Platz No. 6.

A. C. de Freitas & Co's Süd-Brasil-Linie.

Hamburg

nach Parásgau, Antonina, São Francisco, Santa Catharina und Rio Grande do Sul, sowie in Durchfahrt nach Porto Alegre. — Abfahrt von Hamburg am 15. jeden Monats mittels erstklassiger Dampfer. Nähere durch die Reederei A. C. de Freitas & Co. und den Schiffsmakler Paul Günther, Hamburg.

Weltausstellung Chicago.

Weltexpositur nach New-York, via Rotterdam, Amerika 2 Mai nächsten.

Reisekosten für I. und II. Klasse durch die Niederr.-Amerik.-Dampfschiffsfahrts-Ges., Winterthur, 50, Chicago. Kosten gratis.

Gesellschaftsreise nach Norwegen, Spitzbergen und auf den Walfischfang

und den Reichspost-Dampfer „Admiral“

(von der Deutschen Ost-Afrika-Linie). Abfahrt von Lübeck am 1. August. Reisekosten 50 Tage. Passagierpreis inkl. Verpflegung A. 1900.— Ausführliche Prospekte bei Capt. W. Hader, Wismar i. Becki. (Nordische Hochsee-Fischer-Dampfschiffsgesellschaft).



Kohlen-Versand

von

Fritz Bärwolf

Güterlässe-
stelle II Leipzig-Plagwitz Nonnen-
straße 24

Fernsprecher: Amt II, Nr. 5477.

und Salzgässchen 11 Leipzig Salzgässchen 11
(Ecke Reichstr.)

Fernsprecher: Amt II, Nr. 2528.

Ich gestatte mir die ergebene Anzeige, dass ich neben meinen bereits seit Jahren in Leipzig-Plagwitz bestehenden Kohlen-

Versand-Geschäften im Mittelpunkt der Stadt

■ Salzgässchen No. 11 ■

(Ecke Reichstrasse)

Verkaufsstelle für sämmtl. Brennmaterialien

erreichbar habe und bitte von nachstehend verzeichneten billigsten Preisen gef. Notiz zu nehmen.

■ Sommerpreise ■

Steinkohlen, vorzügliche Oelsnitzer:

1/2 Lowry 1/2 Lowry 100 Ctr. 50 Ctr.

Pechsteine I A 109.— A 55.— A 114.— A 68.—

Pechsteine II 105.— 55.— 112.— 57.—

Würfel I, gew. u. gel. 104.— 55.— 110.— 56.—

Würfel II 100.— 51.— 108.— 55.—

Kußpelzkohlen 90.— 46.— 98.— 50.—

Braunkohlen, beste böhmische:

Stücken I A 72.— A 37.— A 75.— A 38.—

Stücken II (Mittel) 71.— 36.— 74.— 37.50

Braunkohlen, Meuselwitzer:

Hausköhlen A 88.— A 20.— A 40.— A 21.—

Bei 1/2 Lowry bzw. 25 Ctr. erhält sich der Preis um A 1.—

Briquettes, hochfeine Waare:

1000 Stück 4 A 60.— 4 bis 5 A 60.—

frei Keller geschoblet. Setzen oder

mehrere Treppen zu tragen 3 bis 4

per Ctr. extra.

Bei 1—25 Ctr. 50.—500 Ctr. 51.—100 Ctr.

4 Ctr. 65.— 65.— 65.— 65.—

Verkaufsstelle sämmtlicher Koke der Leipziger Gasanstalten

zu Originalpreisen.

Holz: Schethholz, Kernware, geschnitten und gespalten:

per Meter 11.— 12.— 12.—

Sämtliche Preise verstehen sich frei Keller. Waagegebühren

werden nicht berechnet.

Presserf

je nach Qualität per 1000 Stück

12 bis 15 A

Holzkohlen.

Koke,

Größe, Ctr. 70 u. 80 A. Zwickauer

und Westfälische zum Tagesspreis.

Fabrikationsstelle sämmtlicher Koke der Leipziger Gasanstalten

zu Originalpreisen.

Futterholz, Kernware, geschnitten und gespalten:

per Meter 11.— 12.— 12.—

Sämtliche Preise verstehen sich frei Keller. Waagegebühren

werden nicht berechnet.

Aufzugsmaschinen

Flaschenzüge

(Reparaturen billig)

Laufketten, Laufkrähne

Drehkrähne

Fahrtuhlanlagen

Speise-Aufzüge

Fuss- und Wagenwinden.

Das Beste aller Zahnpasten.

Marke Lehengrin

LEHENGRI

Odor's Zahn-Crème

bereitet unter ärztlicher

Conseil vor das

Bahnfleisch benannt

<p

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 323, Dienstag, 27. Juni 1893. (Morgen-Ausgabe.)

(Fortsetzung aus dem Donnerstag.)

Österreich-Ungarn.

* **Wien, 26. Juni. (Telegramm.)** Gestern hat in Nizza eine Zusammenkunft stattgefunden, welche von mehreren Tausend Jung-Gesellen besucht war. Der Sammlung wohnte auch der vom Toulouze-Turnier her bekannte Sohn der französischen Sprache Bauchez bei, welcher den Ausdruck der Sympathie des Grangoux für die Jung-Gesellen überbracht. Es wurde eine Resolution angenommen, nach welcher die Jung-Gesellen aufzufordert werden sollen, ihr gewolltes Vergehen im Nachstehen fortzuführen, falls die beabsichtigte Schmälerung der Rechte des junggesetzlichen Volkes eintreten sollte. Es wurde beschlossen, eine Deputation direkt an den König von Böhmen zu senden, welche demselben die Wünsche des gesetzlichen Volkes vortragen soll.

* **Zug, 26. Juni. (Telegramm.)** Der Streik in den hiesigen Brauereien ist gänzlich erloschen.

* **Bad Ischl, 26. Juni. (Telegramm.)** Am Freitag trifft hier der Kaiser ein und am Sonnabend wird der Kaiser erwartet. Wie verlautet, wird das Kaiserpaar hier einen mehrwöchigen Aufenthalt nehmen.

Frankreich.

Paris, 26. Juni. (Privattelegramm.) Bevorstehend empfing ein Telegramm, das besagt, Cornelius Herz sei in Bormenoy gestorben. — Wie verlautet, wird die Beerdigung Herz' zum Botschafter in London in einigen Tagen offiziell bekannt gemacht werden.

Italien.

* **Rom, 25. Juni.** Gegenüber anders lautenden Blättern erklärte der Director des Gesundheitsamtes, dass nur ein einziger Cholerafall in Italien vorgekommen sei, und zwar am 11. Juni in Pizza. Derselbe betrifft eine am gleichen Tage aus Österreich zugereiste Person. Italiens sei gesundfrei.

— Die Deputationskammer hatte heute die Bereithaltung des Selbstentwurfs, betreffend die Organisation der Zivilschiffe, fest. Während der Debatt entstand zwischen den Deputaten Kriegs- und Heeresminister ein Streitpunkt, der endlich in eine Schlägerei ausartete. Die beiden Deputaten wurden mit Waffe von einander getrennt und die Sitzung wurde auf einige Minuten unterbrochen. Nach Wiederaufnahme der Beratung erkannte der Präsident die Deputaten, dass die Standorte wünschenswert zu beobachten. Kriegs- und Heeresminister standen einander gegenüber.

Großbritannien.

* **London, 26. Juni.** Die Katastrophe an der Küste von Syrien hält noch alle Augen in England umfangen. Eine heile Mittag von dem Conte-Admiral Warham eingetroffene Deutsche meldet die Namen von 261 Getöteten, gibt aber noch keine Einzelheiten über die direkte Ursache des Unglücks. Auf der Admiralsität zeigt man der Ansicht zu, dass derselbe durch die gefährliche Nähe der großen Schlachtkräfte, während diese in der Aufführung des vom Admiraliron entworfenen Planes besserer Signalführung, wobei die Schiffe eines Geschwaders enger zusammenhielten müssen als unter der bisherigen Fregatte, begreifen waren, verursacht worden ist. Es ist auf der Admiralsität sehr wohl bekannt, dass Sir George auf dem Papier festgestellt hatte, dass die von den Schiffen einer Flotte in Schlachtkonformation beobachtete Distanz zu groß sei und möglicherweise die Signale nicht deutlich genug unterschieden werden könnten, und man befürchtet, dass die Katastrophe erfolgte, als Sir George seine Ideen in die Praxis übertragen wollte. Keiner berichtet auf der Admiralsität die Ansicht vor, dass der Admiral nicht den Verdacht gemacht habe, sich zu retten, sondern den Tod vorgezogen habe, da sich alle anderen Offiziere, welche sich zur Zeit der Katastrophe auf dem Deck befanden, gerettet worden seien. Die Mehrzahl der Umgelommenen befand sich unter Deck und verschwand mit dem Rode in der Tiefe. — Lady Lytton war erst vor etwa 3 Wochen von Malta nach London zurückgekehrt und hatte am selben Abend, als ihr Sohn ein Grab im Meer fand, ihren ersten Empfang, dem etwa 200 Personen anwanden, gegeben. Als ihr Sohn mit ihrem Sohn, der im hiesigen 3. Guards-Grenadier-Regiment dient, ihr gestern die Trauerfeier überbringen wollte, lag Lady Lytton, von den Strapazen des vorhergegangenen Abends ermüdet, noch zu Bett. Um Punkt des gestrigen und heutigen Tages stellten ihr die Prinzen des königlichen Hauses Beileidsbesuch ab. — Neueren Nachrichten zufolge, mag sich die Katastrophe am Donnerstag Abend zwischen 6 und 8 Uhr ereignet haben. — Auf Eruchen des Herzogs von Cambridge hat der Lord-Mayor in Wanstead-House einen Hilfsfonds für die Hinterbliebenen der Opfer eröffnet. — Auf dem Auslande treffen Meldungen ein, welche Zeugnis von der Theilnahme der ganzen civilisierten Welt an diesem beispiellosen Ereignis, das England betroffen, ablegen. In Chicago

wurden die Flaggen auf den Weltausstellungsgebäuden gehisst, das Marine-Ministerium in Washington sandte ein Beileidstagramm, ein ebensolches ist von dem italienischen Minister des Auswärtigen, Komical Brini, eingetroffen, und haben die Telegramme des deutschen Kaisers an den ersten Vorsitz des Admiralschafts und den Herzog von Edinburgh in ganz England ein sympathisches Echo gefunden. Ein großer Theil der Zeitungen giebt den lebhaften Dank für Kaiser Wilhelm Ausdruck. Die "Times" führt aus, dass der deutsche Kaiser der Erste von Allen war, welcher das Andenken der tapferen Toten gedenkt habe. Die englische Nation und die Marine wären von Dankbarkeit erfüllt gegen den Kaiserlichen German. — Die Würde der unanständigen Worte dem Kaiser verlieh, eine Deputation direkt an den König von Böhmen zu senden, welche demselben die Wünsche des gesetzlichen Volkes vortragen soll.

* **Zug, 26. Juni. (Telegramm.)** Der Streik in den hiesigen Brauereien ist gänzlich erloschen.

* **Bad Ischl, 26. Juni. (Telegramm.)** Am Freitag trifft hier der Kaiser ein und am Sonnabend wird der Kaiser erwartet. Wie verlautet, wird das Kaiserpaar hier einen mehrwöchigen Aufenthalt nehmen.

Frankreich.

Paris, 26. Juni. (Privattelegramm.) Bevorstehend empfing ein Telegramm, das besagt, Cornelius Herz sei in Bormenoy gestorben. — Wie verlautet, wird die Beerdigung Herz' zum Botschafter in London in einigen Tagen offiziell bekannt gemacht werden.

Italien.

* **Rom, 25. Juni.** Gegenüber anders lautenden Blättern erklärt der Director des Gesundheitsamtes, dass nur ein einziger Cholerafall in Italien vorgekommen sei, und zwar am 11. Juni in Pizza. Derselbe betrifft eine am gleichen Tage aus Österreich zugereiste Person. Italiens sei gesundfrei.

— Die Deputationskammer hatte heute die Bereithaltung des Selbstentwurfs, betreffend die Organisation der Zivilschiffe, fest. Während der Debatt entstand zwischen den Deputaten Kriegs- und Heeresminister ein Streitpunkt, der endlich in eine Schlägerei ausartete. Die beiden Deputaten wurden mit Waffe von einander getrennt und die Sitzung wurde auf einige Minuten unterbrochen. Nach Wiederaufnahme der Beratung erkannte der Präsident die Deputaten, dass die Standorte wünschenswert zu beobachten. Kriegs- und Heeresminister standen einander gegenüber.

Großbritannien.

* **London, 26. Juni.** Die Katastrophe an der Küste von Syrien hält noch alle Augen in England umfangen. Eine heile Mittag von dem Conte-Admiral Warham eingetroffene Deutsche meldet die Namen von 261 Getöteten, gibt aber noch keine Einzelheiten über die direkte Ursache des Unglücks. Auf der Admiralsität zeigt man der Ansicht zu, dass derselbe durch die gefährliche Nähe der großen Schlachtkräfte, während diese in der Aufführung des vom Admiraliron entworfenen Planes besserer Signalführung, wobei die Schiffe eines Geschwaders enger zusammenhielten müssen als unter der bisherigen Fregatte, begreifen waren, verursacht worden ist. Es ist auf der Admiralsität sehr wohl bekannt, dass Sir George auf dem Papier festgestellt hatte, dass die von den Schiffen einer Flotte in Schlachtkonformation beobachtete Distanz zu groß sei und möglicherweise die Signale nicht deutlich genug unterschieden werden könnten, und man befürchtet, dass die Katastrophe erfolgte, als Sir George seine Ideen in die Praxis übertragen wollte. Keiner berichtet auf der Admiralsität die Ansicht vor, dass der Admiral nicht den Verdacht gemacht habe, sich zu retten, sondern den Tod vorgezogen habe, da sich alle anderen Offiziere, welche sich zur Zeit der Katastrophe auf dem Deck befanden, gerettet worden seien. Die Mehrzahl der Umgelommenen befand sich unter Deck und verschwand mit dem Rode in der Tiefe. — Lady Lytton war erst vor etwa 3 Wochen von Malta nach London zurückgekehrt und hatte am selben Abend, als ihr Sohn ein Grab im Meer fand, ihren ersten Empfang, dem etwa 200 Personen anwanden, gegeben. Als ihr Sohn mit seinem Sohn, der im hiesigen 3. Guards-Grenadier-Regiment dient, ihr gestern die Trauerfeier überbringen wollte, lag Lady Lytton, von den Strapazen des vorhergegangenen Abends ermüdet, noch zu Bett. Um Punkt des gestrigen und heutigen Tages stellten ihr die Prinzen des königlichen Hauses Beileidsbesuch ab. — Neueren Nachrichten zufolge, mag sich die Katastrophe am Donnerstag Abend zwischen 6 und 8 Uhr ereignet haben. — Auf Eruchen des Herzogs von Cambridge hat der Lord-Mayor in Wanstead-House einen Hilfsfonds für die Hinterbliebenen der Opfer eröffnet. — Auf dem Auslande treffen Meldungen ein, welche Zeugnis von der Theilnahme der ganzen civilisierten Welt an diesem beispiellosen Ereignis, das England betroffen, ablegen. In Chicago

wurden die Flaggen auf den Weltausstellungsgebäuden gehisst, das Marine-Ministerium in Washington sandte ein Beileidstagramm, ein ebensolches ist von dem italienischen Minister des Auswärtigen, Komical Brini, eingetroffen, und haben die Telegramme des deutschen Kaisers an den ersten Vorsitz des Admiralschafts und den Herzog von Edinburgh in ganz England ein sympathisches Echo gefunden. Ein großer Theil der Zeitungen giebt den lebhaften Dank für Kaiser Wilhelm Ausdruck. Die "Times" führt aus, dass der deutsche Kaiser der Erste von Allen war, welcher das Andenken der tapferen Toten gedenkt habe. Die englische Nation und die Marine wären von Dankbarkeit erfüllt gegen den Kaiserlichen German. — Die Würde der unanständigen Worte dem Kaiser verlieh, eine Deputation direkt an den König von Böhmen zu senden, welche demselben die Wünsche des gesetzlichen Volkes vortragen soll.

* **Zug, 26. Juni. (Telegramm.)** Der Streik in den hiesigen Brauereien ist gänzlich erloschen.

* **Bad Ischl, 26. Juni. (Telegramm.)** Am Freitag trifft hier der Kaiser ein und am Sonnabend wird der Kaiser erwartet. Wie verlautet, wird das Kaiserpaar hier einen mehrwöchigen Aufenthalt nehmen.

Frankreich.

Paris, 26. Juni. (Privattelegramm.) Bevorstehend empfing ein Telegramm, das besagt, Cornelius Herz sei in Bormenoy gestorben. — Wie verlautet, wird die Beerdigung Herz' zum Botschafter in London in einigen Tagen offiziell bekannt gemacht werden.

Italien.

* **Rom, 25. Juni.** Gegenüber anders lautenden Blättern erklärt der Director des Gesundheitsamtes, dass nur ein einziger Cholerafall in Italien vorgekommen sei, und zwar am 11. Juni in Pizza. Derselbe betrifft eine am gleichen Tage aus Österreich zugereiste Person. Italiens sei gesundfrei.

— Die Deputationskammer hatte heute die Bereithaltung des Selbstentwurfs, betreffend die Organisation der Zivilschiffe, fest. Während der Debatt entstand zwischen den Deputaten Kriegs- und Heeresminister ein Streitpunkt, der endlich in eine Schlägerei ausartete. Die beiden Deputaten wurden mit Waffe von einander getrennt und die Sitzung wurde auf einige Minuten unterbrochen. Nach Wiederaufnahme der Beratung erkannte der Präsident die Deputaten, dass die Standorte wünschenswert zu beobachten. Kriegs- und Heeresminister standen einander gegenüber.

Großbritannien.

* **London, 26. Juni.** Die Katastrophe an der Küste von Syrien hält noch alle Augen in England umfangen. Eine heile Mittag von dem Conte-Admiral Warham eingetroffene Deutsche meldet die Namen von 261 Getöteten, gibt aber noch keine Einzelheiten über die direkte Ursache des Unglücks. Auf der Admiralsität zeigt man der Ansicht zu, dass derselbe durch die gefährliche Nähe der großen Schlachtkräfte, während diese in der Aufführung des vom Admiraliron entworfenen Planes besserer Signalführung, wobei die Schiffe eines Geschwaders enger zusammenhielten müssen als unter der bisherigen Fregatte, begreifen waren, verursacht worden ist. Es ist auf der Admiralsität sehr wohl bekannt, dass Sir George auf dem Papier festgestellt hatte, dass die von den Schiffen einer Flotte in Schlachtkonformation beobachtete Distanz zu groß sei und möglicherweise die Signale nicht deutlich genug unterschieden werden könnten, und man befürchtet, dass die Katastrophe erfolgte, als Sir George seine Ideen in die Praxis übertragen wollte. Keiner berichtet auf der Admiralsität die Ansicht vor, dass der Admiral nicht den Verdacht gemacht habe, sich zu retten, sondern den Tod vorgezogen habe, da sich alle anderen Offiziere, welche sich zur Zeit der Katastrophe auf dem Deck befanden, gerettet worden seien. Die Mehrzahl der Umgelommenen befand sich unter Deck und verschwand mit dem Rode in der Tiefe. — Lady Lytton war erst vor etwa 3 Wochen von Malta nach London zurückgekehrt und hatte am selben Abend, als ihr Sohn ein Grab im Meer fand, ihren ersten Empfang, dem etwa 200 Personen anwanden, gegeben. Als ihr Sohn mit seinem Sohn, der im hiesigen 3. Guards-Grenadier-Regiment dient, ihr gestern die Trauerfeier überbringen wollte, lag Lady Lytton, von den Strapazen des vorhergegangenen Abends ermüdet, noch zu Bett. Um Punkt des gestrigen und heutigen Tages stellten ihr die Prinzen des königlichen Hauses Beileidsbesuch ab. — Neueren Nachrichten zufolge, mag sich die Katastrophe am Donnerstag Abend zwischen 6 und 8 Uhr ereignet haben. — Auf Eruchen des Herzogs von Cambridge hat der Lord-Mayor in Wanstead-House einen Hilfsfonds für die Hinterbliebenen der Opfer eröffnet. — Auf dem Auslande treffen Meldungen ein, welche Zeugnis von der Theilnahme der ganzen civilisierten Welt an diesem beispiellosen Ereignis, das England betroffen, ablegen. In Chicago

wurden die Flaggen auf den Weltausstellungsgebäuden gehisst, das Marine-Ministerium in Washington sandte ein Beileidstagramm, ein ebensolches ist von dem italienischen Minister des Auswärtigen, Komical Brini, eingetroffen, und haben die Telegramme des deutschen Kaisers an den ersten Vorsitz des Admiralschafts und den Herzog von Edinburgh in ganz England ein sympathisches Echo gefunden. Ein großer Theil der Zeitungen giebt den lebhaften Dank für Kaiser Wilhelm Ausdruck. Die "Times" führt aus, dass der deutsche Kaiser der Erste von allen war, welcher das Andenken der tapferen Toten gedenkt habe. Die englische Nation und die Marine wären von Dankbarkeit erfüllt gegen den Kaiserlichen German. — Die Würde der unanständigen Worte dem Kaiser verlieh, eine Deputation direkt an den König von Böhmen zu senden, welche demselben die Wünsche des gesetzlichen Volkes vortragen soll.

* **Zug, 26. Juni. (Telegramm.)** Der Streik in den hiesigen Brauereien ist gänzlich erloschen.

* **Bad Ischl, 26. Juni. (Telegramm.)** Am Freitag trifft hier der Kaiser ein und am Sonnabend wird der Kaiser erwartet. Wie verlautet, wird das Kaiserpaar hier einen mehrwöchigen Aufenthalt nehmen.

Frankreich.

Paris, 26. Juni. (Privattelegramm.) Bevorstehend empfing ein Telegramm, das besagt, Cornelius Herz sei in Bormenoy gestorben. — Wie verlautet, wird die Beerdigung Herz' zum Botschafter in London in einigen Tagen offiziell bekannt gemacht werden.

Italien.

* **Rom, 25. Juni.** Gegenüber anders lautenden Blättern erklärt der Director des Gesundheitsamtes, dass nur ein einziger Cholerafall in Italien vorgekommen sei, und zwar am 11. Juni in Pizza. Derselbe betrifft eine am gleichen Tage aus Österreich zugereiste Person. Italiens sei gesundfrei.

— Die Deputationskammer hatte heute die Bereithaltung des Selbstentwurfs, betreffend die Organisation der Zivilschiffe, fest. Während der Debatt entstand zwischen den Deputaten Kriegs- und Heeresminister ein Streitpunkt, der endlich in eine Schlägerei ausartete. Die beiden Deputaten wurden mit Waffe von einander getrennt und die Sitzung wurde auf einige Minuten unterbrochen. Nach Wiederaufnahme der Beratung erkannte der Präsident die Deputaten, dass die Standorte wünschenswert zu beobachten. Kriegs- und Heeresminister standen einander gegenüber.

Großbritannien.

* **London, 26. Juni.** Die Katastrophe an der Küste von Syrien hält noch alle Augen in England umfangen. Eine heile Mittag von dem Conte-Admiral Warham eingetroffene Deutsche meldet die Namen von 261 Getöteten, gibt aber noch keine Einzelheiten über die direkte Ursache des Unglücks. Auf der Admiralsität zeigt man der Ansicht zu, dass derselbe durch die gefährliche Nähe der großen Schlachtkräfte, während diese in der Aufführung des vom Admiraliron entworfenen Planes besserer Signalführung, wobei die Schiffe eines Geschwaders enger zusammenhielten müssen als unter der bisherigen Fregatte, begreifen waren, verursacht worden ist. Es ist auf der Admiralsität sehr wohl bekannt, dass Sir George auf dem Papier festgestellt hatte, dass die von den Schiffen einer Flotte in Schlachtkonformation beobachtete Distanz zu groß sei und möglicherweise die Signale nicht deutlich genug unterschieden werden könnten, und man befürchtet, dass die Katastrophe erfolgte, als Sir George seine Ideen in die Praxis übertragen wollte. Keiner berichtet auf der Admiralsität die Ansicht vor, dass der Admiral nicht den Verdacht gemacht habe, sich zu retten, sondern den Tod vorgezogen habe, da sich alle anderen Offiziere, welche sich zur Zeit der Katastrophe auf dem Deck befanden, gerettet worden seien. Die Mehrzahl der Umgelommenen befand sich unter Deck und verschwand mit dem Rode in der Tiefe. — Lady Lytton war erst vor etwa 3 Wochen von Malta nach London zurückgekehrt und hatte am selben Abend, als ihr Sohn ein Grab im Meer fand, ihren ersten Empfang, dem etwa 200 Personen anwanden, gegeben. Als ihr Sohn mit seinem Sohn, der im hiesigen 3. Guards-Grenadier-Regiment dient, ihr gestern die Trauerfeier überbringen wollte, lag Lady Lytton, von den Strapazen des vorhergegangenen Abends ermüdet, noch zu Bett. Um Punkt des gestrigen und heutigen Tages stellten ihr die Prinzen des königlichen Hauses Beileidsbesuch ab. — Neueren Nachrichten zufolge, mag sich die Katastrophe am Donnerstag Abend zwischen 6 und 8 Uhr ereignet haben. — Auf Eruchen des Herzogs von Cambridge hat der Lord-Mayor in Wanstead-House einen Hilfsfonds für die Hinterbliebenen der Opfer eröffnet. — Auf dem Auslande treffen Meldungen ein, welche Zeugnis von der Theilnahme der ganzen civilisierten Welt an diesem beispiellosen Ereignis, das England betroffen, ablegen. In Chicago

wurden die Flaggen auf den Weltausstellungsgebäuden gehisst, das Marine-Ministerium in Washington sandte ein Beileidstagramm, ein ebensolches ist von dem italienischen Minister des Auswärtigen, Komical Brini, eingetroffen, und haben die Telegramme des deutschen Kaisers an den ersten Vorsitz des Admiralschafts und den Herzog von Edinburgh in ganz England ein sympathisches Echo gefunden. Ein großer Theil der Zeitungen giebt den lebhaften Dank für Kaiser Wilhelm Ausdruck. Die "Times" führt aus, dass der deutsche Kaiser der Erste von allen war, welcher das Andenken der tapferen Toten gedenkt habe. Die englische Nation und die Marine wären von Dankbarkeit erfüllt gegen den Kaiserlichen German. — Die Würde der unanständigen Worte dem Kaiser verlieh, eine Deputation direkt an den König von Böhmen zu senden, welche demselben die Wünsche des gesetzlichen Volkes vortragen soll.

* **Zug, 26. Juni. (Telegramm.)** Der Streik in den hiesigen Brauereien ist gänzlich erloschen.

* **Bad Ischl, 26. Juni. (Telegramm.)** Am Freitag trifft hier der Kaiser ein und am Sonnabend wird der Kaiser erwartet. Wie verlautet, wird das Kaiserpaar hier einen mehrwöchigen Aufenthalt nehmen.

Frankreich.

Paris, 26. Juni. (Privattelegramm.) Bevorstehend empfing ein Telegramm, das besagt, Cornelius Herz sei in Bormenoy gestorben. — Wie verlautet, wird die Beerdigung Herz' zum Botschafter in London in einigen Tagen offiziell bekannt gemacht werden.

Italien.

* **Rom, 25. Juni.** Gegenüber anders lautenden Blättern erklärt der Director des Gesundheitsamtes, dass nur ein einziger Cholerafall in Italien vorgekommen sei, und zwar am 11. Juni in Pizza. Derselbe betrifft eine am gleichen Tage aus Österreich zugereiste Person. Italiens sei gesundfrei.

— Die Deputationskammer hatte heute die Bereithaltung des Selbstentwurfs, betreffend die Organisation der Zivilschiffe, fest. Während der Debatt entstand zwischen den Deputaten Kriegs- und Heeresminister ein Streitpunkt, der endlich in eine Schlägerei ausartete. Die beiden Deputaten wurden mit Waffe von einander getrennt und die Sitzung wurde auf einige Minuten unterbrochen. Nach Wiederaufnahme der Beratung erkannte der Präsident die Deputaten, dass die Standorte wünschenswert zu beobachten. Kriegs- und Heeresminister standen einander gegenüber.

Jagdverpachtung.

Sonntags, den 1. Juli 1893, Nachmittags 4 Uhr soll in diesen Gütern die Jagd auf den 623 Meter erhaltenen blauäugigen Jagdobjekten der Blau Rüde auf jährlich folgende Jahre vom 1. Juli 1893 bis 30. Juni 1899 vertheilt werden, jedoch mit Aussicht unter den Richter u. Richtung sämtlicher Gebote, unter den vorher bekannt ge machten Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Rüde, den 14. Juni 1893.
Berger, Jagdschulden.

Bersteigerung.

Montag, den 29. Juni 1893,
Nachmittags 3 Uhr,
in der Galerie zur Überhöhung in
Leipzig-Gohlis

verschied. gute Möbel u. ein Sessel,
eine Tischlappenteppich u. 1 Bilderr mit Rahmen, 8 Stück
Reisekoffer u. 50 Stück Kleid.,
1 Kofferstuhl, 1 Großsack, Kon-
versations-Tisch u. Bergl. nicht
wollständig gegen Bezahlung versteigert
werden.

Leipzig, am 26. Juni 1893.
Gebr. Steinbeck, Gerichtsstädter.

Auction.

Eine vollständige Wohnungseinrichtung,
bestehend in Stühlen zum Theil aus geschnittenem Holz, 1 fest neues Vianus,
Bett, Kleider, Gläser, Porzellan u. Küchen-
möbeln u. verschiedene andere Eigentüm-
liche Haushaltssachen

heute Dienstag, den 27. Juni,
am Nachmittag 9 Uhr an
im Saal des Porzellan- 2. Et.,
statisch versteigert werden.

Franke, Sozialräte.

Nachlaß-Bersteigerung.

Montag, den 29. Juni, Nachmittags 10 Uhr sollen in Leipzig-Volkmarsdorf,
Wolfsstraße 8, verschiedene Möbel, Bettse. u.
Wäsche öffentlich versteigert werden.

Nelder, Sozialräte.

Bekanntmachung.

Zum Concoursfesten über das Be-
dürfen des Realenants Julius Valentin zu
Wiedenau, führt zu Hause a. d. Seite,
wo das zur Concoursfeste gehörige, auf
ca. 12.000 A liegende Bauensemble, be-
stehend aus

größern und kleinern Bauten von Damm-
uhungen, Städt. Brauerei, Red.,
Regen- u. Winter-Mänteln, Jaguettes,
Kleider- und Butterkisten der vor-
nehmen Art, Größe, Sammel, Blätter,
Münzen, Gold, Silber, Alabast.,
Schrein u. s. m. heißt zum ganzen Schätz-
werte in Werten, Schärze, Möbel,
Lüster u. s. m. heißt, Leinen, Schreib-
stiften, Teppichen, Gardinen, Vor-
hängen, Spiegelkabinen, Dr. Gemmen,
Blumen und sonstigen Verbrauchs- und
Haushaltsgegenständen einschließ-
gender Art.

im Hause Nr. 11, Kirchstraße Nr. 54 zu
Hause a. d. Seite.

Donnerstag, den 29. Juni 1. 35,

Nachmittags 10 Uhr
öffentlich versteigert nur im Gegen und
gegen Bezahlung versteigt.

Der Saal wird bis zum 30. Juni er-
öffnet 6 Uhr vorbereitet.

Von der Steuerung des Jagds. nach un-
vergänglich noch erfolgten Aufschlag begrenzt
und dieselbe ohne Steuer kommt werden.

Das Waarenregister steht kurz am

29. Juni 1. 35. Nachmittags zwischen 10 u.

12 Uhr beschafft werden.

Das Mitglied des Bürgerschaftsrates,
Dr. Staubm. und Taxis Assmann zu
Hause a. d. Seite, ist bereit, das verhah-
tlichte Juwelier jetzt gegen Ein-
nahmen vorausgesetzt und jede gerechte Auf-
zahl zu entrichten.

Da weiterer Ausfallbertheilung gab in
der Lage des Herrn des Bürgerschaftsrates:
Staubm. Elias zu Hause a. d. Seite,
Goldschmied, Direktor Gottschalk, Berlin,
Teppichstr. 28, sowie der nächstgelegene
Concoursfester.

Wiedenau, den 24. Juni 1893.

Der Concoursfester.

Dr. Hasselbach, Rechtsanwalt.

Bersteigerung.

Sonntags, den 1. Juli 1893,
Nachmittags von 2-3 Uhr an

wird in die zu der Concoursfeste des
Gymnasialer Albrecht in Wittenbergs
gehörigen, auf beiden Sommerplätzen bestellte
schönliche Holzparterre u. gegen so-
lange Bauparzelle versteigert.

Der Concoursfester

Rechtsanwalt von Metzsch.

XI. Bücher-Auction

von
F.A. Brockhaus' Antiquarium
Querstraße 16, II.

Dienstag, d. 27. Juni, Vorm. v. 9-12 U.
Nachm. v. 5 Uhr ab: Litteratur u. Ge-
lehrtengeesch., Theologie.

Möbel-Auction.

Hausgerätschaften kommt eine best. Wert-
schiff, alle: eleg. Möbelgarnitur, Schub-
kasten, Bettdecke, Bettwäsche, Matratze,
Sitzkissen, Tische, Stühle, Rückenstühle, gute
Bettse. Bettwäsche, Bettwandschalen u. Mitt-
woch, d. 28. Juni, früh 10 Uhr meist. zur
Berlin, beim Spezialisten Schubkasten, 12.
J. F. Pohle Nachr.
H. Müller, Platz, Schubkasten: Preis 8.

Schuhwaren-Auction

sonntags früh 9 Uhr Bahnhofstraße 19.

Kohlen-Lieferung.

Im Laufe des nächsten Winters sollen
Kohlen an Name vertheilt werden.

Lieferanten, welche diesen vertheilen,
werden gebeten, ihre Angebote baldig-
stags bei Nitschisch & Müller,
Peterstraße 28, part.

Bahnpostamt nach Herrn
1. Klasse's Zweite, vorzüglich in der
Gefangen. 1. Klasse. Müller, Peterstraße 2.

Freiwillige Seidenwaren-Bersteigerung.

Am Mittwoch, den 28. d. Mon. und folgende Tage von Sonntags 9-11 Uhr
ab 10 Uhr bertheitl. Mitterstraße Nr. 1 im Rahmen der gewonneen Räume der Seidenmanufak-
tur, Sammeln und Plüschen, sowie zuletzt die Seidenversteigerung öffentlich
wollständig versteigert werden.

Die in unserer heutigen Generalversteigerung für das Geschäftsjahr 1892 schreite
Rückende von 4% gelangt von heute ab mit:

• 12 gegen mit rotem Stempel-Mußend vertheilten Dienstbediensteten Nr. 22
zu Kosten 4.-A. 300,-

• 40 gegen Dienstbediensteten Nr. 4 zu Kosten 4.-A. 1000
bei der Deutschen Post in Berlin.

• Herren Max Blochmann & Co., Dresden.

• Herren Frege & Co., Leipzig.

• der Leipzig. Bank, Leipzig.

• der Caisse des Epargnes in Paris.

Der Saal, Erzgebirge, 24. Juni 1893.

Berger, Jagdschulden.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

1893.

Meine vorzüglich schönen und preiswerthen Cigarrenfabrikate, insbesondere:

No. 26. Gondolero, Turquessa.
No. 34. Besta, Eugenius.
No. 49. Oceania, Reina de Espana.
No. 36. La Pagan, Reg. de la Reina.
halte geheime Rauchers bestens empfohlen. Versand gegen Nachnahme oder Einwendung der Beiträge.

Sumatra mit Felix a 5.-
Sumatra mit Felix a 5.-
Sumatra mit Felix a 5.-
Java mit Felix a 6.-
Sortimentskisten und Hand-
muster gen zu Diensten. Versand gegen Nachnahme oder Einwendung der Beiträge.

No. 38. Herines, Regalita.
No. 44. Tendido, Coach Esper.
No. 46. Messalina, Reg. de la Reina.
No. 50. El Mapa Xaud, Schlimme,

Borneo mit Felix a 6.-
Sumatra mit Felix a 6.-
Sumatra mit Felix a 6.-
Mexico mit Felix a 6.-

Heinr. Schäfer, Leipzig, Petersstr. 33,
Cigarren-Import- und Verkauf-Haus.

Echter SEKT
der Hochheimer Champagner-Kellerei
Bachem & Fanter.
Weingutsbesitzer in Hochheim am Main.
Hauptmarke: **Riesling Hock extra dry** (trocken).

Zu beziehen durch die Niederlagen in seinen Delicatessen- und Weinhandlungen; sonst direkt ab Lager Berlin. Unter den Linden 20, oder ab Fabrik Hochheim. Probekiste 12 Fl. A 32 Kr., Saar oder Nachnahme.

Ein Bruno Hanstein, städtischer Verkaufsmittel in Leipzig, Marktstraße, senden täglich:
**neue „Mändchen“-Rartoffeln,
Einlegegurken**

und suchen bei ihm zum billigen Loyerpreis um Verkauf.

Zerbster Gartenbau-Verein.

**Leipziger Dampfmolkerei,
Milch- und Butterhandlung**

Hugo Reimann,
Windmühlenstraße 46.

Reine Sahne.
Abgerührte Milch.
Buttermilch.

Sahneobst.
Sauere Sahne.
Frische Butter, eigene Produktion.

Buttermilch.
Quark.

Böhmische Butter 15.-
Abgerührte Milch 10.-
Buttermilch 10.-
Quark 10.-
Butter & Co. 55.- 60.- 65.- 70.-
Milch an Weiberherde billig empfiehlt
Pr. Busse, Weißer, Weißer, 34. Ecke Kasten.

8. Bd. hoch. Bratwurstbutcher.
A 7.20, verl. täglich frisch gegen Nachn.
W. Brandt in Dissen L. G.

Täglich frisch gelegte Eier

habe regelmässig einzugeben A 8.-, seit Dien.
Kre. F. K. 2. Bielle 3. St. Katharinenstr. 14.

Achtung! Fleisch billiger.
1. Schweinefleisch & Fett 60.-
2. Kalbfleisch - 60.-
3. Hammelfleisch - 60.-
4. Schweinefleisch - 60.-

Reuburg, Werderstraße 6 und Bielle
Seitenstraße 23.

Halt!

Direkt und wirkliche hochfeine
Braunsh. Cervelatwurst

ist das Beste für die Reise, direkt auch
die edlem vorzüglichsten Götzen Würste
waren zu bekamen allerbilligstes
Preisen empfiehlt

H. F. Bass, Colonnaden u.

Colonnaden, Volk. Zahl. Katharinenstr.

Colonnaden und ohne Kosten,

Brasserie, Volk. Zahl. Katharinenstr.

Brasserie, Wettbewerb, d. Volk. Zahl. Katharinenstr. 12.

Binder & Schmidt,

16. Biellestraße 16.

Selbstmann's Cacao

Vib. 2 Markt Windmühlenstr. 22.

Münchner Reitlige,

ausgezeichnet sehr, sowie kostbare Früchte u.

Gemüse vorzüglich billig

Josef Meyer,

Wangen, Bielle.

Frühblaue neue Kartoffeln

wießlichste, 50.-100.- Kr. & Kr. 7.-8.-

bei jederzeitiger Lieferung.

Wittergut Singt bei Neben u. H.

Verkäufe.

C. Höhmann & Co. Com. Baubüro

Bi. u. Berl. u. Immobilien, Geschäft. Bes-

itzt. 1. Biellestr. 2. Biellestr. 12. II. 2183.

F. J. Metzger

1. Biellestr. 4

Am. u. Verkauf von Immobilien.

Pr. Hofreisen, Kostenfreier Nachweis

von niedrigsten %, das hier höchstens

Am. Windmühlenweg (gegenüber d. Zentral-

Post) ist ein schöner Garten billig zu verkaufen. Biellestr. 12. II. rechts.

Bauplätze,

billig mit einer Seitung

der Biellestr. 12. II. Seite oben. Offenes u. F. V. 813

"Invalideank". hier.

Dampfgeleit-Verlauf.

Sehr günstig, beide Längen, an der Celle
Gemeinde, sind bei möglichst Anzahl, ab verl.
Gute Räume erhalten unter gleichzeitigen
Bedingungen. Biellestr. 12. II. rechts.

Bauplatz

billig zu verkaufen, einen Teil

der Biellestr. 12. II. Seite oben. Offenes u. F. V. 813

"Invalideank". hier.

Dampfgeleit-Verlauf.

Sehr günstig, sehr der Celle gelegen,

mit guten Dampfgeleit (Produktion circa

3 Millionen Krp.), in einer günstigen Be-

dingung zu verkaufen. Preisgarantie wird

auf einige Jahre garantiert. Krp. 35.000

bis 40.000.- Krp. Dampfgeleit eignet sich

zur guten Kapitalanlage für Offiziere,

Handwerker u. d. Arbeit auf dem Grund-

stück nicht notwendig.

Offenes unter Z. 4180 ist die Expedition

billig Blattet erlaubt.

Ein Landhaus

gutes Blattet u. Garten, an Wald und

Wasser gelegen, 10 für 12.000.- Kr. zu ver-

kaufen durch

Vieweg & Co. Biellestr. 8. I.

der Hochheimer Champagner-Kellerei
Bachem & Fanter.
Weingutsbesitzer in Hochheim am Main.

Hauptmarke: **Riesling Hock extra dry** (trocken).

Zu beziehen durch die Niederlagen in seinen Delicatessen- und Wein-

handlungen; sonst direkt ab Lager Berlin. Unter den Linden 20, oder

ab Fabrik Hochheim. Probekiste 12 Fl. A 32 Kr., Saar oder Nachnahme.

Ein Bruno Hanstein, städtischer Verkaufsmittel in Leipzig, Marktstraße,

senden täglich:
**neue „Mändchen“-Rartoffeln,
Einlegegurken**

und suchen bei ihm zum billigen Loyerpreis um Verkauf.

Zerbster Gartenbau-Verein.

Leipziger Dampfmolkerei,

Milch- und Butterhandlung

Hugo Reimann,

Windmühlenstraße 46.

Reine Sahne.

Abgerührte Milch.

Buttermilch.

Sahneobst.

Sauere Sahne.

Frische Butter, eigene Produktion.

Buttermilch.

Quark.

Böhmische Butter 15.-

Abgerührte Milch 10.-

Buttermilch 10.-

Quark 10.-

Butter & Co. 55.- 60.- 65.- 70.-

Milch an Weiberherde billig empfiehlt

Pr. Busse, Weißer, Weißer, 34. Ecke Kasten.

8. Bd. hoch. Bratwurstbutcher.

A 7.20, verl. täglich frisch gegen Nachn.

W. Brandt in Dissen L. G.

Täglich frisch gelegte Eier

habe regelmäßig einzugeben A 8.-, seit Dien.

Kre. F. K. 2. Bielle 3. St. Katharinenstr. 14.

Achtung! Fleisch billiger.

1. Schweinefleisch & Fett 60.-
2. Kalbfleisch - 60.-
3. Hammelfleisch - 60.-
4. Schweinefleisch - 60.-

Reuburg, Werderstraße 6 und Bielle
Seitenstraße 23.

Halt!

Braunsh. Cervelatwurst

ist das Beste für die Reise, direkt auch
die edlem vorzüglichsten Götzen Würste
waren zu bekamen allerbilligstes
Preisen empfiehlt

H. F. Bass, Colonnaden u.

Colonnaden, Volk. Zahl. Katharinenstr.

Colonnaden und ohne Kosten,

Brasserie, Volk. Zahl. Katharinenstr.

Brasserie, Wettbewerb, d. Volk. Zahl. Katharinenstr. 12.

Binder & Schmidt,

16. Biellestraße 16.

Selbstmann's Cacao

Vib. 2 Markt Windmühlenstr. 22.

Münchner Reitlige,

ausgezeichnet sehr, sowie kostbare Früchte u.

Gemüse vorzüglich billig

Josef Meyer,

Wangen, Bielle.

Frühblaue neue Kartoffeln

wießlichste, 50.-100.- Kr. & Kr. 7.-8.-

bei jederzeitiger Lieferung.

Wittergut Singt bei Neben u. H.

Verkäufe.

C. Höhmann & Co. Com. Baubüro

Bi. u. Berl. u. Immobilien, Geschäft. Bes-

itzt. 1. Biellestr. 2. Biellestr. 12. II. 2183.

F. J. Metzger

1. Biellestr. 4

Am. u. Verkauf von Immobilien.

Pr. Hofreisen, Kostenfreier Nachweis

von niedrigsten %, das hier höchstens

Am. Windmühlenweg (gegenüber d. Zentral-

Post) ist ein schöner Garten billig zu verkaufen. Biellestr. 12. II. rechts.



Ich hoffe mich ganz ehrlich anzukündigen, daß dieser Tag der fünfte die jährige
größere Transport von mir persönlich importierter
englischer Pferde

eingeschlossen ist. Derzeit besteht auf
Jagd-, Reit- u. Wagenpferden,

wie weiteren.

Ich habe nunmehr ca. 80 Stück aller Ausforderungen entsprechender Pferde in meinen
Ställen und sollte bestehen zur festen Auszahlung.

Leipzig, Krammstraße Nr. 5.

J. Bujarsky Nachf.

Ernst Sack,
Universitäts-Stallmeister.

Pneumatische-Räder 20 Mill zu verkaufen
Gottschalkstraße 12, im Zonen.

Räder, neu, 200 A., 1. Ernst Weise,
Räder, geb., 90—175 A. Grätzstraße 16.

Räder, Rahmenbau, gut erhalten, zu ver-
kaufen. Räder, 6, bei Reissner.

Gebrauchter Räder 20 Mill zu verkaufen
Höhe Straße 47, IV.

Räder, Vollreifen, Ausfallreifen, sehr
billig zu verkaufen Nürnberg Straße 32, II.

1 Räder, Angel, Stahl 95 A. v. Südtirol 21, pt.

Ein Räder, sehr gut, Reiter- und Wagen-
räder, vor, 2 eingt. Räder, diese
im Saarländer Gesch. Wiedersch. Str. 4,

2. Verkauf. Leipzig-Gohlis, Joh. Peters.

Verkäuflich

Bonie Alice, dänische, 6, Becklinstraße,
1,00 m, äußerst frische und ruhige, gesund
lebhaft, soll leicht zu reiten, aber norm.
Sage, weil für Reiter gelehrt, 1800 A.

Reitmeister Jahn,

Pegasu.

Pferdezucht-Aufgabe
halber verkaufe billig:

7 edle Stuten, anscheinl. tragend,
5 edle Fohlen,jährig.

oder, erb. Z. 4182 Expedition d. Bl.

Eine schöne dänische schwere Stute ist
billig zu verkaufen bei

C. Weber, Westhausenstraße 16.

Für Händler.

Ein Pferd, von welches die Zahl, zu ver-
kaufen. E. Gossen, Dampf-Scheune 41.

Ein fröhlicher Posa ist meines Wissens zu
verkaufen. Ede Nord- u. Humboldtstr. 7, Dresd.

2 edle 8 Wochen alte Mösse

und frische gegen Radhaken für den Preis
4. Gold 10 A. zu verkaufen. Weißer.

W. Adler, Wurzen.

Ge. kleine Dogge, auch als Jagdhund geeig.
billig zu verkaufen Brandenburgerstr. 9, c.

Domest.-hündchen, engl. Spaniel, schwarz
u. weiß, Winkelmähne, Gocher-Gehör.

Ein gutes kräftiges Jungtier ist zu
verkaufen. Park Schleuse.

Rüden, bei ihm gez., 3 Mon. alt, in gute
Hände zu verkaufen. Weißer. 4. part.

93er

Zucht-Geflügel

20 Stück Hühnchen, hellblau 4.10.—

20 — Küken, in 4 Mon. legend. 4.17.—

15 — Küken, hell lebhaft 4.15.—

15 — Enten, j. feste, weiß, dunkel. 11.50.—

6 — Küken-Sämlinge, schwarze 4.15.—

Hühner gegen zufriedener Einladung des
Besitzers der Bohn-Hühner und garantie für
lebende und gründe Entzündung. Kaufpreis von
Kaufmannsgesellschaften und Nachfragerungen.

D. Pistorius, Menzigerstraße (Görlitz).

G. Bode Nachf.

Gesell. und Vogelzüchterhandl.

Kreuzherrenstr. 1, vis-a-vis Schule.

Großpflanze, über 1.000 St. v. 1. bis 3. Kl.

Reichs- u. Landes- u. Reichs- u. Reichs-

Postamt-Gesellschaften. S. 1. Geb. 1. Kl.

Gold und Hypotheken-Verkehr.

Wit einer angesehenen, solistenten Firma
wird Rezept-Kundstutte gemacht. Offizier
u. E. 27 postlagernd Hauptpost Leipzig

20,000—30,000 Mark

gegen gute 2. Hypothek und 4%—5% Raten
auf sieger's Wohnhaus innerhalb 4 Monaten
geleistet. Offizier erhält ob. E. 20 in die
Ställe bis. Blattes, Rathausstraße 14.

10—15,000 Mk. hypothek

wider Stande, sofort ob. 1. Kl. oder unter
F. D. 684 „Invalidendank“, Leipzig.

8—15,000 Mark

gegen gute 2. Hypothek u. 4%—5% Raten
billig erzielt. Hypothek wobei man in
der Nähe des Blattes, Rathausstraße 14,
unter F. Sch. 8 sicherlegen.

6000 Mark auf ein Leipziger Haus in
feiner Lage für 1. Octo. gründt. Offizier
unter E. 89 in die Expedition d. Bl. erhält.

5000 Mk. für gutes Grund-
stück baldigst ohne Vermittler gesucht unter W. G. 66

postlagernd Leipzig.

4000—5000 Mark

fürde ich möglichst sofort zu haben. Sämler
und erste Sicherheit zu leben. Weißer
unter E. 84 in die Expedition d. Blattes erh.

3000 Mk. II. Hypothek

billigster 60,000 A. Spezialengr. auf
Gebäude und mit 57,000 A. Grund-
stück nicht zu erzielen.

Weißer. Schlesier.

2. G. Schlesier.

Leipziger & Co., Rathausstraße 3, I.

Lindner & Co.,

Leipzig, Reichsstraße 17, I.

Hypothekengelder

zu 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/2, 4 1/2/0/0

und auf Güte und Handgrundstücke für
Ratze unter E. 22 Expedition d. Bl. erhält.

20,000—22,000 Mark

gegen gute 2. Hypothek und 4%—5% Raten
billig erzielt. Hypothek wobei man in
der Nähe des Blattes, Rathausstraße 14,
unter F. Sch. 8 sicherlegen.

C. Th. Lenk, Leipzig.

Salzgitterstraße 2, I.

5000 Mk. für gutes Grund-
stück baldigst ohne Vermittler gesucht unter W. G. 66

postlagernd Leipzig.

4000—5000 Mark

fürde ich möglichst sofort zu haben. Sämler
und erste Sicherheit zu leben. Weißer
unter E. 84 in die Expedition d. Blattes erh.

3000 Mk. II. Hypothek

billigster 60,000 A. Spezialengr. auf
Gebäude und mit 57,000 A. Grund-
stück nicht zu erzielen.

Weißer. Schlesier.

2. G. Schlesier.

Leipziger & Co., Rathausstraße 3, I.

Kaufgeschäfte.

Am Fleischerplatz suche ich ein
Grundstück zu kaufen. Offizier mit betrieblichen
genossen Angaben erhält an. Fleischerplatz
in die Ställe d. Bl. Rathausstraße 14.

Mitte der Stadt.

Exhibition mit Restaurant, ohne
Biergarten, mit geeigneten Räumen, für
Colonialwarenhandel genutzt. Offizier erhält
unter Z. 551 Expedition dieses Blattes.

Ein Buffetier

mit 1200 A. Geld sucht, um sich selbständig
zu machen, eine Dame mit Vermögen zu
beschaffen. Geeignete Damen, welche bereit
sind, wollen Offizier unter L. 304 an
Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, niederlegen. Strenge Ver-
geltung wird zugestellt.

Heiraths-Gesuch.

Geeigneter Bräutigam, wettgleicher Geschlecht
und Ausbildung, keine Tochter, welche bereit
ist, Heirath einzugehen. Offizier erhält
unter Z. 551 Expedition dieses Blattes.

Geschäft

suche ich ein Grundstück, ohne Biergarten
und Ausstellung, ohne Tochter, welche bereit
ist, Heirath einzugehen. Offizier erhält
unter Z. 551 Expedition dieses Blattes.

Mk. 10,000.

Mein Capital möchte sich ein in mittleren
Jahren lebendende Dame mit Vermögen zu
beschaffen, welche einen gebildeten, hübschen j.
Mädchen in Brüder zu treten und bitten,
Offizier unter Beifügung der Fotografie, gef. an
Z. 551 Expedition dieses Blattes erhält.

Bücher-Ankauf.

Sehr wertvolle wissenschaftliche Werke, sowie
ganz alte und seltene Bände, für meine
Bibliothek zu erhalten. Offizier erhält
unter Z. 551 Expedition dieses Blattes.

1000—12000 Mark

suche ich einen Geschäftsmann gegen gute
Ausbildung, ohne Tochter, welche bereit
ist, Heirath einzugehen. Offizier erhält
unter Z. 551 Expedition dieses Blattes.

18000 Mark

suche ich einen Geschäftsmann, ohne Tochter,
welche bereit ist, Heirath einzugehen. Offizier
erhält unter Z. 551 Expedition dieses Blattes.

50 Mark

suche ich einen Geschäftsmann, ohne Tochter,
welche bereit ist, Heirath einzugehen. Offizier
erhält unter Z. 551 Expedition dieses Blattes.

1000—12000 Mark

suche ich einen Geschäftsmann gegen gute
Ausbildung, ohne Tochter, welche bereit
ist, Heirath einzugehen. Offizier erhält
unter Z. 551 Expedition dieses Blattes.

1000—12000 Mark

suche ich einen Geschäftsmann, ohne Tochter,
welche bereit ist, Heirath einzugehen. Offizier
erhält unter Z. 551 Expedition dieses Blattes.

1000—12000 Mark

suche ich einen Geschäftsmann, ohne Tochter,
welche bereit ist, Heirath einzugehen. Offizier
erhält unter Z. 551 Expedition dieses Blattes.

1000—12000 Mark

suche ich einen Geschäftsmann, ohne Tochter,
welche bereit ist, Heirath einzugehen. Offizier
erhält unter Z. 551 Expedition dieses Blattes.

1000—12000 Mark

suche ich einen Geschäftsmann, ohne Tochter,
welche bereit ist, Heirath einzugehen. Offizier
erhält unter Z. 551 Expedition dieses Blattes.

1000—12000 Mark

suche ich einen Geschäftsmann, ohne Tochter,
welche bereit ist, Heirath einzugehen. Offizier
erhält unter Z. 551 Expedition dieses Blattes.

1000—12000 Mark

suche ich einen Geschäftsmann, ohne Tochter,
welche bereit ist, Heirath einzugehen. Offizier
erhält unter Z. 551 Expedition dieses Blattes.

1000—12000 Mark

suche ich einen Geschäftsmann, ohne Tochter,
welche bereit ist, Heirath einzugehen. Offizier
erhält unter Z. 551 Expedition dieses Blattes.

1000—12000 Mark

suche ich einen Geschäftsmann, ohne Tochter,
welche bereit ist, Heirath einzugehen. Offizier
erhält unter Z. 551 Expedition dieses Blattes.

1000—12000 Mark

suche ich einen Geschäftsmann, ohne Tochter,
welche bereit ist, Heirath einzugehen. Offizier
erhält unter Z. 551 Expedition dieses Blattes.

1000—12000 Mark

suche ich einen Geschäftsmann, ohne Tochter

Gesucht 1. April 1894
Geschäftshaus. Wohnung von 7-8 Zimmern, mit gehobenem Dekor.

Charter Hotel nach unter Thoren B. 28

Unter Filiale d. El. Königspalast 7, derselbe.

Sack-Dreieck B. 2. Innen 1. Et. kleine

Wohnung mit handwerklichem, best. Hause.

W. Nr. 2. E. 115 in die Expedition d. El.

1. October kostet eine Wohnung, dann ein zweites

Stück Logis im Dach von 300 bis 350 A.

Unter Schorn. W. Nr. 2. 100 Grp. 800 A.

Gesucht 2. Sonnt. zahl. Seiten mit 2 etrs.

2. Oct. N. Logis, Dach, mit 2 etrs. u. etrs.

Hofmann. W. Nr. 2. E. 121 Grp. 2. 80.

Logis gr. 2. Gr. 300-350 A. inn. Stadt

ab. Nähe der Hauptpost. W. A. A. etrs.

Post. Sam. Logis gr. 2. Gr. 300-350 A.

Offerten: M. Rappert, Weißnitz. 15, I.

Garçonlogis.

Geschäftshaus. Kaufmann sucht elegante möbl. Wohn- u. Schlafzimm., möglichst separater, in dritter Etage. Preis nicht über A. 300.

Gesucht 2. Sonnt. zahl. Seiten mit 2 etrs.

2. Oct. N. Logis, Dach, mit 2 etrs. u. etrs.

Hofmann. W. Nr. 2. E. 121 Grp. 2. 80.

Logis gr. 2. Gr. 300-350 A. inn. Stadt

ab. Nähe der Hauptpost. W. A. A. etrs.

Post. Sam. Logis gr. 2. Gr. 300-350 A.

Offerten: M. Rappert, Weißnitz. 15, I.

Gewölbe-Vermietung.

Ritterstraße Nr. 42 ist vom 1. October d. 3. ab ein Gewölbe mit Niederlagen für jährlich 2200 A zu vermieten durch Rechtsanwälte Dr. Curt Kretschmann und Arthur Krämer, Katharinenstraße Nr. 22, II.

Neubau, Beethovenstr. Nr. 6,

in guter Geschäftslage, und Seiten mit Außen im Breite von 600-700 A.

Gesucht 2. Sonnt. zahl. Seiten mit 2 etrs.

2. Oct. N. Logis, Dach, mit 2 etrs. u. etrs.

Hofmann. W. Nr. 2. E. 121 Grp. 2. 80.

Logis gr. 2. Gr. 300-350 A. inn. Stadt

ab. Nähe der Hauptpost. W. A. A. etrs.

Post. Sam. Logis gr. 2. Gr. 300-350 A.

Offerten: M. Rappert, Weißnitz. 15, I.

Gesucht 2. Sonnt. zahl. Seiten mit 2 etrs.

2. Oct. N. Logis, Dach, mit 2 etrs. u. etrs.

Hofmann. W. Nr. 2. E. 121 Grp. 2. 80.

Logis gr. 2. Gr. 300-350 A. inn. Stadt

ab. Nähe der Hauptpost. W. A. A. etrs.

Post. Sam. Logis gr. 2. Gr. 300-350 A.

Offerten: M. Rappert, Weißnitz. 15, I.

Gesucht 2. Sonnt. zahl. Seiten mit 2 etrs.

2. Oct. N. Logis, Dach, mit 2 etrs. u. etrs.

Hofmann. W. Nr. 2. E. 121 Grp. 2. 80.

Logis gr. 2. Gr. 300-350 A. inn. Stadt

ab. Nähe der Hauptpost. W. A. A. etrs.

Post. Sam. Logis gr. 2. Gr. 300-350 A.

Offerten: M. Rappert, Weißnitz. 15, I.

Gesucht 2. Sonnt. zahl. Seiten mit 2 etrs.

2. Oct. N. Logis, Dach, mit 2 etrs. u. etrs.

Hofmann. W. Nr. 2. E. 121 Grp. 2. 80.

Logis gr. 2. Gr. 300-350 A. inn. Stadt

ab. Nähe der Hauptpost. W. A. A. etrs.

Post. Sam. Logis gr. 2. Gr. 300-350 A.

Offerten: M. Rappert, Weißnitz. 15, I.

Gesucht 2. Sonnt. zahl. Seiten mit 2 etrs.

2. Oct. N. Logis, Dach, mit 2 etrs. u. etrs.

Hofmann. W. Nr. 2. E. 121 Grp. 2. 80.

Logis gr. 2. Gr. 300-350 A. inn. Stadt

ab. Nähe der Hauptpost. W. A. A. etrs.

Post. Sam. Logis gr. 2. Gr. 300-350 A.

Offerten: M. Rappert, Weißnitz. 15, I.

Gesucht 2. Sonnt. zahl. Seiten mit 2 etrs.

2. Oct. N. Logis, Dach, mit 2 etrs. u. etrs.

Hofmann. W. Nr. 2. E. 121 Grp. 2. 80.

Logis gr. 2. Gr. 300-350 A. inn. Stadt

ab. Nähe der Hauptpost. W. A. A. etrs.

Post. Sam. Logis gr. 2. Gr. 300-350 A.

Offerten: M. Rappert, Weißnitz. 15, I.

Gesucht 2. Sonnt. zahl. Seiten mit 2 etrs.

2. Oct. N. Logis, Dach, mit 2 etrs. u. etrs.

Hofmann. W. Nr. 2. E. 121 Grp. 2. 80.

Logis gr. 2. Gr. 300-350 A. inn. Stadt

ab. Nähe der Hauptpost. W. A. A. etrs.

Post. Sam. Logis gr. 2. Gr. 300-350 A.

Offerten: M. Rappert, Weißnitz. 15, I.

Gesucht 2. Sonnt. zahl. Seiten mit 2 etrs.

2. Oct. N. Logis, Dach, mit 2 etrs. u. etrs.

Hofmann. W. Nr. 2. E. 121 Grp. 2. 80.

Logis gr. 2. Gr. 300-350 A. inn. Stadt

ab. Nähe der Hauptpost. W. A. A. etrs.

Post. Sam. Logis gr. 2. Gr. 300-350 A.

Offerten: M. Rappert, Weißnitz. 15, I.

Gesucht 2. Sonnt. zahl. Seiten mit 2 etrs.

2. Oct. N. Logis, Dach, mit 2 etrs. u. etrs.

Hofmann. W. Nr. 2. E. 121 Grp. 2. 80.

Logis gr. 2. Gr. 300-350 A. inn. Stadt

ab. Nähe der Hauptpost. W. A. A. etrs.

Post. Sam. Logis gr. 2. Gr. 300-350 A.

Offerten: M. Rappert, Weißnitz. 15, I.

Gesucht 2. Sonnt. zahl. Seiten mit 2 etrs.

2. Oct. N. Logis, Dach, mit 2 etrs. u. etrs.

Hofmann. W. Nr. 2. E. 121 Grp. 2. 80.

Logis gr. 2. Gr. 300-350 A. inn. Stadt

ab. Nähe der Hauptpost. W. A. A. etrs.

Post. Sam. Logis gr. 2. Gr. 300-350 A.

Offerten: M. Rappert, Weißnitz. 15, I.

Gesucht 2. Sonnt. zahl. Seiten mit 2 etrs.

2. Oct. N. Logis, Dach, mit 2 etrs. u. etrs.

Hofmann. W. Nr. 2. E. 121 Grp. 2. 80.

Logis gr. 2. Gr. 300-350 A. inn. Stadt

ab. Nähe der Hauptpost. W. A. A. etrs.

Post. Sam. Logis gr. 2. Gr. 300-350 A.

Offerten: M. Rappert, Weißnitz. 15, I.

Gesucht 2. Sonnt. zahl. Seiten mit 2 etrs.

2. Oct. N. Logis, Dach, mit 2 etrs. u. etrs.

Hofmann. W. Nr. 2. E. 121 Grp. 2. 80.

Logis gr. 2. Gr. 300-350 A. inn. Stadt

ab. Nähe der Hauptpost. W. A. A. etrs.

Post. Sam. Logis gr. 2. Gr. 300-350 A.

Offerten: M. Rappert, Weißnitz. 15, I.

Gesucht 2. Sonnt. zahl. Seiten mit 2 etrs.

2. Oct. N. Logis, Dach, mit 2 etrs. u. etrs.

Hofmann. W. Nr. 2. E. 121 Grp. 2. 80.

Logis gr. 2. Gr. 300-350 A. inn. Stadt

ab. Nähe der Hauptpost. W. A. A. etrs.

Post. Sam. Logis gr. 2. Gr. 300-350 A.

Offerten: M. Rappert, Weißnitz. 15, I.

Gesucht 2. Sonnt. zahl. Seiten mit 2 etrs.

2. Oct. N. Logis, Dach, mit 2 etrs. u. etrs.

Hofmann. W. Nr. 2. E. 121 Grp. 2. 80.

Logis gr. 2. Gr. 300-350 A. inn. Stadt

ab. Nähe der Hauptpost. W. A. A. etrs.

Post. Sam. Logis gr. 2. Gr. 300-350 A.

Offerten: M. Rappert, Weißnitz. 15, I.

Gesucht 2. Sonnt. zahl. Seiten mit 2 etrs.

2. Oct. N. Logis, Dach, mit 2 etrs. u. etrs.

Hofmann. W. Nr. 2. E. 121 Grp. 2. 80.

Logis gr. 2. Gr. 300-350 A. inn. Stadt

ab. Nähe der Hauptpost. W. A. A. etrs.

Post. Sam. Logis gr. 2. Gr. 300-350 A.

Offerten: M. Rappert, Weißnitz. 15, I.

Gesucht 2. Sonnt. zahl. Seiten mit 2 etrs.

2. Oct. N. Logis, Dach, mit 2 etrs. u. etrs.

Hofmann. W. Nr. 2. E. 121 Grp. 2. 80.

Logis gr. 2. Gr. 300-350 A. inn. Stadt

ab. Nähe der Hauptpost. W. A. A. etrs.

Post. Sam. Logis gr. 2. Gr. 300-350 A.

Offerten: M. Rappert, Weiß

Panorama, Rossplatz.

Grosses Restaurant, Café, Conditorei, Weinstube.
5 Billards, Gärten, Kegelbahnen, Colonnaden, täglich geöffnet.

Vorzügliche Biere in 1/2-Liter-Gläsern.
Sonntag: Fräschoppen-Concert von 11-1 Uhr, sowie jeden Freitag: Abend-Concerte, angeführt von den berühmten Capellen.



Sommer-Theater

Täglich Vorstellung. Volles Orchester.
Freie Sommerbühne im Garten.
Heute Dienstag zum ersten Mal
Die Verlobung bei der Unterne.
Spieldatei vom Dienstag.
Vorher: Die Hochzeitstreite. Zufrieden.
In den Zwischenpausen Auftritte des Balletts (8 Damen).
Café-Eröffnung 7 Uhr. — Ausgang 8 Uhr.
Ref. Platz 75.-, 2. Platz 50.-, Kons. 40.-, Jetett 10.-. Aufzugstheater, gültig für
den zweiten Platz 6.-, an der Kasse.
N.B. Bei jedem Bitter im Total-Theater. Pierrot-Schau-Verbindung.
Allen Gästen sehr dankbar und Pfifflik-Zäuden. F. L. Brandt.



Wo kann man sich amüsieren?

Wolfsschlucht, Brühl 35.

Täglich Concert von der bulgarischen Volksschule.
Märsch und Marchen unter Belebung der Söhne.
Kein Entrée. R. Lagerdier aus der Reichs-Akademie. Brauerei. Kein Cassire.
Lügthaus. Culmbacher. Groß Berliner Weisse. Kulhauke.

Heinrichstraße 5. — Haltestelle der Straßenbahn.
Heute Dienstag



Familien-Fre-Concert. Program 10.-

Kunze's Garten,

Johanniskirche Nr. 9. Grimmaischer Steinweg Nr. 14.

Heute: Stockfisch mit Schoten.

Hochzeitl. Bier. Th. H. Preisse.

Nächsten Donnerstag Concert Walther 107.

Magdeburger Bierhallen, Nicolaistr. 15.

Zuden Morgen warmen Frühstück 30.-. Mittagstisch 60.- und 80.-.

Eberl-Bräu-Garten,

Thomaskirchhof 16. Öffnungszeit Allerlei mit Bierchen. Beilagen.

Morgen Schnitten, geboten in Praktis.

Eberl-Bräu und echt Böhmisches hochfein.

Culmbacher Bier-Tunnel, Burgstr. 14.

Heute Abend Allerlei. M. Pfeiffer.

Europäische Börsenhalle

Heute Roastbeef mit Prunkkartoffeln. Kartoffelpüfster.

Würzholzer hochfein.

Schulze-Klapka, Klostergr. 6. Rinderbraten

mit Thüringer Klösse. Bier hochfein. O. Schwerdtner.

L. Hoffmann's Restaurant,

Gesundheit und Glascolonaden. —

Zucker-Fröhlich, gegenüber dem Strukturpalais.

Speise für beide: Grillsuppe mit Schweineköpfchen.

Kulmbacher Exportbier (d. W. Kirschel).

Restaurant Vereins-Bier-Brauerei

größtes und schönstes Vocal der Südpfalzstadt.

Heute Fricassade von Huhn.

Mittagstisch in 1/2 und 1/4, Portionen verschiedenste Auswahl.

Bei empfiehlt: ich das als vorzüglich anerkannte Jubiläums-Brau.

sowie Böhmisches und Lager. Röntgenstall Rudolf Worms.

Kulmbacher Brauhof,

Peterstrasse 18. Part. u. 1. Etage.

Heute Fricassade von Huhn. A. Kellitz.

Nicolai-Tunnel, Nicolaistraße

Heute Abend Junge Gans.

Ente mit Krautkloss.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten.

Großgötter Lagerbier und echt Bayerisch empfiehlt Carl Hermus.

Halleische Str. 14. Heute Schlachtetag Str. 14.

Kräftigen Mittagstisch (à Portion 40 Pfg.)

Stamm: 30.- und Abend 50.-. Großgötter Lagerbier serviert.

Max Busch (Herr P. Eichbach).

Tscharmann's Haus, Blücherplatz.

Heute großes Doppel-Schlachtfest. W. Richter.

Zill's Tunnel. Heute großes Schlachtfest.

Wirt: August.

Heute Schlachtfest. Katharinenstraße 23.

Naumann.

Medizinische Gesellschaft.

Dienstag, den 27. Juni, Abends 6 Uhr, Sitzung im Saale des I. Bürgerhauses.

Vortragende: Herr Prof. Sattler, über Ausseres Accommodation und die Astiologie der Myopie; Herr Prof. Döderlein, Demonstration von Beckenpräparaten mit Bezug auf Syphyllosklerose.

Aufgenommen: Herr Dr. Lange. Dr. Bessie Schmidt.

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung des

Leipziger Anwalts-Vereins

Montag, den 10. Juli 1893, Abends 7½ Uhr

in Wigener's Geschäftshaus, Schulestr. 14. Neuer Saal, abgeräumt werden.

Die Mitglieder des Vereins werden zum Eröffnen in berühmte Kapellen eingeladen.

Zugestandung:

- 1) Sitzung der Jahresordnung und Einweihung der neuen Sitzung, sowie
- 2) bei vorangegangenen Sitzungen beschlossen,
- 3) Bestellung der Jahresbeiträge und
- 4) Wahl der Vorsitzenden und der Geheimräte.

Leipzig, den 26. Juni 1893.

Leipziger Anwalts-Verein.

Sitzungskabinett.

Gravelotte, Rossplatz.

Int. Moritz Tietzsch.

Grosses Restaurant, Café, Conditorei, Weinstube.

5 Billards, Gärten, Kegelbahnen, Colonnaden, täglich geöffnet.

Vorzügliche Biere in 1/2-Liter-Gläsern.

Sonntag: Fräschoppen-Concert von 11-1 Uhr, sowie jeden

Freitag: Abend-Concerte, angeführt von den berühmten Capellen.

Heute Dienstag

Fräschoppen-Concert von 11-1 Uhr, sowie jeden

Freitag: Abend-Concerte, angeführt von den berühmten Capellen.

Heute Dienstag

Fräschoppen-Concert von 11-1 Uhr, sowie jeden

Freitag: Abend-Concerte, angeführt von den berühmten Capellen.

Heute Dienstag

Fräschoppen-Concert von 11-1 Uhr, sowie jeden

Freitag: Abend-Concerte, angeführt von den berühmten Capellen.

Heute Dienstag

Fräschoppen-Concert von 11-1 Uhr, sowie jeden

Freitag: Abend-Concerte, angeführt von den berühmten Capellen.

Heute Dienstag

Fräschoppen-Concert von 11-1 Uhr, sowie jeden

Freitag: Abend-Concerte, angeführt von den berühmten Capellen.

Heute Dienstag

Fräschoppen-Concert von 11-1 Uhr, sowie jeden

Freitag: Abend-Concerte, angeführt von den berühmten Capellen.

Heute Dienstag

Fräschoppen-Concert von 11-1 Uhr, sowie jeden

Freitag: Abend-Concerte, angeführt von den berühmten Capellen.

Heute Dienstag

Fräschoppen-Concert von 11-1 Uhr, sowie jeden

Freitag: Abend-Concerte, angeführt von den berühmten Capellen.

Heute Dienstag

Fräschoppen-Concert von 11-1 Uhr, sowie jeden

Freitag: Abend-Concerte, angeführt von den berühmten Capellen.

Heute Dienstag

Fräschoppen-Concert von 11-1 Uhr, sowie jeden

Freitag: Abend-Concerte, angeführt von den berühmten Capellen.

Heute Dienstag

Fräschoppen-Concert von 11-1 Uhr, sowie jeden

Freitag: Abend-Concerte, angeführt von den berühmten Capellen.

Heute Dienstag

Fräschoppen-Concert von 11-1 Uhr, sowie jeden

Freitag: Abend-Concerte, angeführt von den berühmten Capellen.

Heute Dienstag

Fräschoppen-Concert von 11-1 Uhr, sowie jeden

Freitag: Abend-Concerte, angeführt von den berühmten Capellen.

Heute Dienstag

Fräschoppen-Concert von 11-1 Uhr, sowie jeden

Freitag: Abend-Concerte, angeführt von den berühmten Capellen.

Heute Dienstag

Fräschoppen-Concert von 11-1 Uhr, sowie jeden

Freitag: Abend-Concerte, angeführt von den berühmten Capellen.

Heute Dienstag

Fräschoppen-Concert von 11-1 Uhr, sowie jeden

Freitag: Abend-Concerte, angeführt von den berühmten Capellen.

Heute Dienstag

Fräschoppen-Concert von 11-1 Uhr, sowie jeden

Freitag: Abend-Concerte, angeführt von den berühmten Capellen.

Heute Dienstag

Fräschoppen-Concert von 11-1 Uhr, sowie jeden

Freitag: Abend-Concerte, angeführt von den berühmten Capellen.

Heute Dienstag

Fräschoppen-Concert von 11-1 Uhr, sowie jeden

Freitag: Abend-Concerte, angeführt von den berühmten Capellen.

Heute Dienstag

Fräschoppen-Concert von 11-1 Uhr, sowie jeden

Freitag: Abend-Concerte, angeführt von den berühmten Capellen.

Heute Dienstag

Fräschoppen-Concert von 11-1 Uhr, sowie jeden

Freitag: Abend-Concerte, angeführt von den berühmten Capellen.

Heute Dienstag

Fräschoppen-Concert von 11-1 Uhr, sowie jeden

Freitag: Abend-Concerte, angeführt von den berühmten Capellen.

Heute Dienstag

Fräschoppen-Concert von 11-1 Uhr, sowie jeden

Freitag: Abend-Concerte, angeführt von den berühmten Capellen.

Heute Dienstag

folg. Das Sammler fand nämlich die Röste nicht verzögert, in der es auf.

Auch die Galaktosie von Papier auf Tinten hat bis jetzt noch nicht die erhofften glänzenden Resultate gehabt. Schon 1820 war in Dänemark ein Patent darauf genommen, 1828 seines Elihu Goldfarb in den Vereinigten Staaten, 1833 von Tricot in Frankreich und 1850 ger. pat. in England. Der Erfolg ist bisher sehr erstaunlich, daß Gewebe die Witterung einer Art Tinten der Süßwasser (Macrocytis pyriformis) gelegentlich tragen und aufgezogen werden.

Bermischtes.

Leipzig, 25. Juni.

— Leipzig-Nagel'sche Brieffabrik. Man beschreibt der "B. & S." als den Director der Gesellschaft höchst geschickte Konzern, aber das Vertrauen der Gesellschaft dürfte bereits in den nächsten Tagen wieder aufzugeben werden. Nach Tage der Verhältnisse waren die an dem Unternehmen interessierten höchst davor überzeugt, daß über die Geschäftsführung des Konzerns erfreut war, und zwar deshalb, weil ihnen bekannt ist, daß die Geschäftsführung keine Schulden brachte, während höchstes Risiko dieses Konzerns in der Tüpfel hing, wobei es 4 Wochen und galt der Siegung der Beziehungen der Orientalfischen Eisenbahnen vor Stote.

— Aus der englischen Manufakturwaren-Woche berichtet die Zusammenfassung eines bekannten Händlers in Fleetwood-Gefäßwaren: John Galt & Co., Fleetwood, sind mit 100.000 £. S. ausgestattet. In London, mit 100.000 £. in vielen Geschäften umgedreht worden.

— Die mit der Unterhaltung der im New-Yorker Zollbauwe vorgenommenen Unregelmäßigkeiten eingeleitete Commission fordert, wie der "Commercial" erläutert, Aufschluss entgegen, unter dem Regime der Win. Hayes. Bill gesetzte Sondermaßnahmen in Tage. Unter anderen Geldunterstellungen sollen jetzt mehrere Jahren 16—20 Millionen Dote-Scheine sofort importiert werden, während in diesen Zeiten allein jährlich dem Staate 250.000 £. einzogen werden.

— Technisches. — Die Elektricität verdrängt den Strombetrieb in großen und mittleren Städten immer mehr; bei Neu- und Umbauten fügt man die Zahl der Stromverbraucher zu wenigen und zu längen ganz zu betreiben. In einer neuen belgischen Fabrik bildet die Dynamomachine das Schmiedestück der Verbund-Drehmaschine von 500 Drehzahlen; die ganze Anlage besteht in der vereinfachten Strohmasse und Arbeitsgruben vertheilt, 16 elektrische Motoren, darunter 10 je 16 Pferdestärken, deren Regelung sich auf 872 Volt. soll. Einige Städte haben den Raum und Schiene jetzt ausgebaut, die aber immer nach 768 Volt. stark abgenommen. Durch diese Verbilligung der Motoren geht die einzige Röhre durch die Fabrikation des Schmiedestückes von 500 Drehzahlen und bedeutend unpraktischer, auch die Feuerwehr ist bei den geschaffenen Strohmasse eine viel wichtiger als in leichten Anlagen, wo die Städte durch die auf- und absteigenden Stufen stets mit einem Sieb verglichen werden können.

— Auf fünfzig Seiten liegen zu erzeugen, ist ein Projekt, mit welchen sich man viele Amerikaner beschäftigt haben. Dieses neue Projekt ist ein Hotel vor Boston gemacht und sich selbst nach Verbilligung des Betriebs und technischen Fortschritts auf 1000 Drehzahlen auf 768 Volt. eines unbekannten Wettstreits bestimmt. Es liegt einen Balkon eine 2 km hoch liegen und in dieser Höhe einen Balkon angebrachter Kasten zur Auslösung bringen, welcher Schießländer in großer Stunde direkt ins Ziel schlägt. Die Verbilligung des Schmiedestückes auf die Wasser dampfmaschinen in der Welt so abgeführt, daß jedes Jahr eine Regressionskurve veranlaßt werden. Weitere Messungen werden dazu gebraucht, um erzielbare Regressions zu erzielen, gibt der Erbauer nicht acht.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge machen, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.

— Dresden, 26. Juni. Die Minenberatung hat Vorschläge gemacht, welche man hört, daß sie eine Minenmodus, woselbst die frühere Besitzung, doch zur Veräußerung nach dem Norddeutschen bestimmt. Minenberatung und Schweine aus dem verloren werden dürfen, wenn eine Veräußerung vorliegt, ebenso wie die Thiere unmittelbar vorher von einem bestimmten Eigentümer unterjocht und gefangen gehalten werden müssen.